Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

404 (31.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 404. — Karlsruhe, Freitag den 31. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Die persische Reformbewegung.

D. Ueber London geht uns von unserem dortigen Mitarbeiter folgende Aeußerung eines guten Kenner Persiens über die angekündigten **Reformen des Schah** zu:

Die **neue Konstitution** wird bestimmt einen sehr **wohltätigen Einfluß** auf Persien haben. Die Idee der Einberufung eines **Nationalrates**, der sich nach und nach in ein regelrechtes **Parlament** umwandeln wird, ist **nicht** einem **plötzlichen Impuls des Schah** zu verdanken, sondern das **Resultat** seiner **europäischen Reisen** und aus dem Wunsche hervorgegangen, die **Finanzen**, das **Heer** und das **Justizwesen** mit Hilfe der gebildeten Klassen zu **reorganisieren**. Der **Schah** ist überhaupt von **liberalen Anschauungen** erfüllt, namentlich wenn man den strikt konservativen Charakter Persiens bedenkt. So hat er zum Beispiel die **Preßfreiheit** eingeführt und ein Blick durch die Spalten der persischen Presse zeigt, daß sie von dem ihr eingeräumten **Rechte der Kritik** uneingeschränkten Gebrauch macht. Nimmt man dazu, daß der **Klerus** und die **gebildeten Klassen** Persiens überhaupt, **fortschrittlichen Ideen** huldigen, so ist man zu der Hoffnung berechtigt, daß die **neue Verfassung** zu **durchgreifenden Reformen** und nützlicher **Gesetzgebung** führen wird.

Auch der **neue Großvezier, Muschir-ed-Douleh**, ist einer der **aufgeklärten Männer** des Reiches und man darf ihn nicht deshalb, weil er sich unter mehreren Großveziers behaupten konnte, als unzuverlässig bezeichnen; im Gegenteil, er konnte sich nur behaupten, weil er unentbehrlich war. Der **Schah** beschäftigte sich mit seinen **Reformplänen** mindestens schon seit **anderthalb Jahren**. Ein **verfassungsmäßiges Regime** an sich **widerspricht** durchaus **nicht** den Vorschriften des **Koran**. Die **Unzufriedenheit** des **Volkes** war verursacht durch die **Verarmung des Landes** und diese wieder zurückzuführen auf die **schlechte Verwaltung** der **Finanzen**. Vom **neuen Finanzminister, Nasr-ul-Mulk**, der in **Oxford studierte** und eine gründliche finanzielle Schule durchgemacht hat, verspricht man sich viel. Es ist auch **nicht richtig**, daß der **Hofhalt** des Schah dem Lande zu **große Kosten** auferlegt, jedenfalls übersteigen diese Ausgaben, nach der Ansicht der gebildeten Klassen, nicht das Notwendige.

Der „Daily Expreß" veröffentlichte inzwischen eine am 4. August aus **Teheran** abgesandte Meldung über die **Lage der Dinge in Persien**. Dieselbe ist insofern von Interesse, als sie bis zu einem gewissen Grade die Gründe illustrieren mag, die den Schah veranlaßten, seinem Volke eine **Verfassung** zu geben. Es heißt in dem Telegramm, daß **nahe an 15 000 unzufriedene und verfolgte Perser aller Klassen zu jener Zeit in der britischen Gesandtschaft Zuflucht** gesucht hätten. Dieselben hätten dort große Zelte errichtet und in jedem derselben wohnten die Leute nach ihrer Beschäftigung und ihrem Stande geteilt. Die Leute hätten sich dort durchaus **ruhig verhalten**, aber mit **Bestimmtheit erklärt**, sie würden die **Gesandtschaft nicht eher verlassen**, bis nicht die **Regierung des Großveziers beseitigt** sei und das **persische Volk das Recht** bekommen habe, **ein Wort mitzureden bei der Verwaltung** des Landes.

Bevor diese Flüchtigen in die britische Gesandtschaft kamen versuchten sie in dem Tempel Shabdul Azims Zuflucht zu finden, die **Regierung** schickte aber **sofort Soldaten**, um die Menge von dem Tempel fernzuhalten. Sie gingen zunächst nach einem anderen Tempel, wurden aber hier vom **Militär angegriffen**, das einige von ihnen tötete. Dann erst gingen sie in die britische Gesandtschaft, wo sie vor den Soldaten sicher waren.

Der Korrespondent sagt dann weiter, daß die **Vorstellungen**, die der **britische Gesandte** sofort bei der Regierung gemacht habe, **großen Erfolg** versprächen und daß, wenn derselbe sich wirklich erfüllen sollte, das **britische Prestige außerordentlich steigen** würde.

In **russischen Kreisen** sei man über diesen Gang der Dinge **sehr aufgebracht, da viele der Kaufleute, die in der britischen Gesandtschaft Zuflucht gesucht, der russischen Bank bedeutende Summen schuldeten**. Die Russen würfen ihnen nun vor, daß sie, als sie **Geld brauchten**, den **Weg zu ihnen** fanden, jetzt aber bei den **Engländern Zuflucht** suchten, wo es sich um eine politische Krise handele. Die Perser hätten darauf aber einfach geantwortet, die **Russen seien ja nicht einmal in der Lage, ihre eigenen politischen Krisen** zu überwinden.

Ferner bemerkt der Korrespondent, daß die **Verhältnisse** in beinahe **allen persischen Städten ähnlich** lagen, und daß die meisten Läden geschlossen waren, mit Ausnahme einiger europäischer. Das Geschäft sei zu einem **absoluten Stillstand** gekommen.

Die Verhütung der Geschützunfälle.

v. L. **Berlin**, 29. Aug. Von fachmännischer Seite wird uns geschrieben: Auch in **Deutschland** haben wir kürzlich einen **Unfall** beim **Scharfschießen aus schweren Geschützen** erlebt, wie er in England, Frankreich und den Vereinigten Staaten in den letzten Jahren wiederholt vorgekommen ist. Durch die vorzeitige Entzündung einer schon ins Rohr eingesetzten Kartusche eines alten 21 Zentimeter-Küstengeschützes auf Fort Brinkamahof wurden am 10. August 2 Matrosenartilleristen der Geschützbedienung getötet, 10 zum Teil schwer verletzt.

Mit Recht ist man in Deutschland stolz darauf, daß alle unsere **neueren Geschütze** — im Gegensatz zu denen des Auslandes — so konstruiert sind, daß ein derartiger **Unfall nicht mehr vorkommen** kann. Bei der **Küstenartillerie** werden aber gerade die alten Geschütze aufgebraucht, denn ihr völliger Ersatz durch moderne Kanonen würde Unsummen erfordern und an der Küste tun die alten Geschütze noch völlig einwandsfrei ihren Dienst. Nur ist ihre **Bedienung** mit einiger **Gefahr** verbunden, wie der letzte Unfall beweist. Das kommt daher, daß bei diesen Geschützen die **Pulverladung** in einem **Seidenbeutel** verpackt ist. Glimmende Rückstände vom vorhergehenden Schuß können nun die neu ins Rohr eingeführte **Kartusche** entzünden, bevor der Verschluß geschlossen ist. Um dieser Gefahr vorzubeugen, hat man bei uns auch für die größten Kaliber **Metallkartuschen** eingeführt, die unempfindlich gegen die glimmenden Reste sind. Im Auslande ist man mit der Hülsenfertigung noch nicht so weit gelangt, Hülsen von mehr als 15 Zentimeter Kaliber herzustellen.

Der **Vorteil unserer Konstruktion** wird auffällig, wenn man bemerkt, daß **seit 1896 in Deutschland kein Unfall** der beschriebenen Art vorgekommen ist, **in Frankreich 4, in England 6**, und in den **Vereinigten Staaten 7!** Bei den alten, mit Beutelkartuschen feuernden Geschützen läßt sich solchen Unfällen nur durch peinlichste Innehaltung der erforderlichen Sicherheitsmaßregeln vorbeugen. Ob in der Beziehung einen Mann der Geschützbedienung eine Schuld trifft, dürfte die kriegsgerichtliche Untersuchung ergeben. Daß diese Vorschriften ausreichen, das zeigt am besten auch das 10 Jahre lange Ausbleiben jeden Unfalls, trotzdem doch mit der Einführung neuer, für Metallkartuschen eingerichteter Geschütze naturgemäß nur ganz allmählich vorgegangen werden konnte.

Der besprochene Unfall muß also als ein Unglücksfall angesehen werden, wie sie in allen gefährlichen Betrieben trotz der besten Vorbeugungsmaßregeln und -Vorschriften doch hie und da einmal vorkommen. Daß seit dem s. Zt. so viel besprochenen **Unglücksfall** auf S. M. S. **„Baden"**, der die Einführung der Metallkartuschen veranlaßte, 10 Jahre ohne Unfall vergehen konnten, wirft schon das beste Licht auf die Vorschriften ebensowohl, wie auf ihre strikte Innehaltung seitens der Truppe.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin**, 30. Aug. Wie die „Tägliche Rundsch." hört, hatte der **Reichskanzler** gestern und vorgestern **Besprechungen** mit mehreren Mitgliedern des **preußischen Staatsministeriums**.

Von der Taufe des jüngsten Hohenzollern-Prinzen.

= **Berlin**, 30. Aug. Zu den **Tauffeierlichkeiten** im **Kaiserhause** wird noch berichtet: Nach Beendigung der Cour begaben sich die Herrschaften in feierlichem Zuge nach dem **Marmorsaale**, wo **Galatafel** stattfand. Die hakenförmig gedeckte Tafel war mit dem großen weißen Tafelsilber, zahlreichen Armleuchtern und Schaustücken und einem reichen Blumenflor geschmückt. Weitere Tafeln waren im Muschelsaale gedeckt. Bei der Tafel saß der **Kaiser** rechts von der **Kaiserin**, gegenüber saß der Kronprinz. Die Tafelmusik führte die Kapelle des 1. Garde-Regiments aus.

Im Verlauf des Mahles erhob sich der **Kaiser** zu folgendem **Trinkspruch**: „Ich trinke auf die **Gesundheit des Täuflings!** Seine königliche Hoheit, **Prinz Wilhem von Preußen**, hurra, hurra, hurra!" Die **Versammelten** stimmten in den Ruf ein, die Musik spielte den Yorkschen Marsch.

Nach der Tafel hielten die Majestäten im Tanzsaal **Cercle**. Gegen 9 Uhr zogen sie sich in ihre Gemächer zurück. Die **Kronprinzessin** hatte mit dem **Prinzen-Sohn** nach der Cour das **Neue Palais verlassen**.

= **Marienbad**, 31. Aug. **König Eduard** sandte aus Anlaß der **Tauffeierlichkeiten** von hier aus **herzliche Telegramme** an den **deutschen Kaiser** und den **Kronprinzen**.

Vom „funkentelegraphischen Kongreß".

= **Berlin**, 30. Aug. Von unterrichteter Seite schreibt man der „Voss. Ztg.": Zu dem am 3. Oktober d. J. in Berlin zusammentretenden **Funkentelegraphischen Kongresse** haben **alle von Deutschland eingeladenen Länder** (über 30) die Entsendung von Vertretern **zugesagt**. Man hat bei der Aufforderung die Staaten, die dem Weltpostverein angehören, sowie die Länder berücksichtigt, die Küsten aufweisen, da der funkentelegraphische Verkehr von Schiff zu Land und von Schiff zu Schiff einen Hauptberatungsgegenstand auf der Konferenz bilden soll. So werden China und Serbien in Berlin nicht vertreten sein.

Die meisten großen Mächte senden Delegierte, die den Post- und Marinebehörden, sowie dem Handelsministerium angehören. Den Vorsitz der nordamerikanischen Vertreter wird der hiesige Botschafter Tower übernehmen, außerdem werden u. a. noch der Brigadegeneral James Allen und Mr. John Waterbury als Abgesandte der Union fungieren. Aus England wird Kapitän Bethell gesandt werden, aus Japan Professor Kimura. **Deutschland** hat **11 Vertreter** ernannt.

Auf dem Kongreß ist ein **scharfer Kampf gegen Marconi** und sein **Monopol** zu erwarten, da dies bekanntlich den **internationalen Seeinteressen widerspricht**. Als Hauptgegner des Italieners ist die Union anzusehen, wo die öffentliche Meinung sehr scharf Stellung zu einem Verhalten genommen hat. Auch die maßgebenden leitenden Kreise sind in gleicher Weise über das **Vorgehen Marconis empört**, und bekanntlich hat der Kongreß ein Gesetz vorzulegen, nachdem sämtliche **Marconistationen**, die sich vom **funkentelegraphischen Verkehr mit anderen Systemen abschließen**, einfach zu **entfernen** sind. Auf der Seite Marconis werden auf dem Kongreß voraussichtlich nur England, die englischen Kolonien und Italien zu finden sein.

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 30. Aug. Erbprinz **Danilo von Montenegro** wird in Vertretung des leidenden Vaters, des Fürsten Nikita, am 14. September in **Ragusa** zur Begrüßung des **Kaisers von Oesterreich** bei dessen Anwesenheit im dortigen Manövergelände eintreffen.

Das von der **Gemeindevertretung** von **Agram** beschlossene **Begrüßungsschreiben** an den **Kaiser** aus Anlaß seines Besuches in **Bosnien** bittet denselben, die durch das **Staats-** und **Volksrecht**, durch **Gesetze** und das **Krönungsdiplom verbürgten** und **geheiligten Bestrebungen des kroatischen Volkes**, daß **Bosnien** und die **Herzegowina mit Kroatien und Slavonien und Dalmatien vereinigt** werde, zu **erfüllen**. **Alle Gemeinden Kroatiens** werden aufgefordert, die gleiche Bitte um eine **Annexion Bosniens** am Tage des Besuches des Kaisers in **Trebinje** telegraphisch zu übermitteln.

Frankreich.

Die französischen Eisenbahntruppen.

v. L. **Paris**, 30. Aug. (Privat.) Gegen den deutschen Friedensstand von 27 Eisenbahnkompagnien in Preußen und Sachsen und drei in Bayern, bleiben die eigentlichen **Eisenbahntruppen** in **Frankreich** an Stärke erheblich zurück. Dafür nützt die französische Heeresleitung das Personal der Eisenbahngesellschaften in sehr erheblichem Maße zur Bildung von Feld-Eisenbahn-Sektionen aus, die auch im Frieden vor-

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog**.

(21. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Sechstes Kapitel.

Die Damen Bartaki waren zu Reißners übergesiedelt, und täglich erschien der Herzog zum Besuch. Das Fieber einer Jünglingsleidenschaft hatte den Fürsten ergriffen, und er konnte kaum die Stunde erwarten, in der er sich schicklich in Lindas Nähe begeben konnte. War er bei ihr und traf, was meistens der Fall, die Tochter des Hauses, Giulia, oder Frau Bartaki anwesend, so überkam ihn eine neue Unrast und er strengte sich an, immer neue Vorschläge und Pläne zu ersinnen, wie der Tag in Gemeinschaft mit den Damen auf Ausflügen nach den Kirchen und Kapellen, nach dem Meer und den weltabgeschiedenen Küstenorten hinzubringen sei. Obwohl er sich gestand, daß er mit der Wahl des Adjutanten — das „weshalb" blieb ihm selbst unklar — einen Fehler begangen habe und er instinktiv empfand, daß ihm auch seitens Wessels nicht die gewünschten Sympathien entgegengebracht wurden, so sah er sich, wie die Dinge einmal lagen, doch genötigt, den Rittmeister zu seiner Entlastung zu allen Unternehmungen zuzuziehen. Während Morwig und Wessel Frau Bartaki und Fräulein Reißner unterhielten, gelang es ihm doch wenigstens, ungestört und unbeaufsichtigt der schönen Sängerin seine Huldigungen darzubringen. Im übrigen kümmerte er sich wenig um seinen Adjutanten, der nach wie vor die Korrespondenzen erledigte und von seiner geringen Freiheit nach Möglichkeit Gebrauch machte. Da der Herzog des Morgens jetzt länger schlief, um alsdann während der Toilette mit seinem erklärten Günstling das Programm des Tages zu besprechen, so benutzte Wessel vor allem die Morgenstunden zu einsamen Spazierfahrten durch das morgenstille Venedig. Der Herzog hatte ihm, froh, sich um diese Zeit mit Morwig allein zu wissen, seine Erlaubnis hierzu erteilt.

Der alte Beppo führte das Ruder, und der Adjutant saß schweigsam auf dem Gondelpolster und ließ die Hand durch das Wasser gleiten. Man war am Abend vorher lange bei Reißners zusammen gewesen, und Linda hatte mehr wie je mit dem Herzog kokettiert. Es lastete wie ein Alb auf seiner Brust, Zeuge des Flirts sein zu müssen, der sich zwischen den beiden Personen entspann, von denen die eine mit verdeckten Karten spielte. Und nicht einmal unparteiischer Zeuge durfte er sein! Das dem Herzog gegebene Ehrenwort, unter allen Umständen das Inkognito seines Herrn zu wahren, fesselte ihn schmählich. Es blieb ihm nichts übrig, als Ehrenmann mußte er um seine Enthebung vom Adjutantendienst einkommen. Aber war das möglich, wäre das ehrlicher gehandelt gewesen? Durfte er auch nur daran denken, jetzt vom Platze zu weichen, den ein Willfährigerer einnehmen würde, ohne daß sich die Situation für Linda gebessert hätte? Und die Situation war für Linda eine gefährliche, das verschwieg er sich nicht. Sie spielte mit dem Feuer, sie schloß sich täglich mehr an den Mann an, den sie fälschlich für den herzoglichen Generalintendanten hielt, und entflammte seine Leidenschaft. War es ihr ernst, oder — spielte auch sie? Darüber vermochte er sich nicht klar zu werden. Der Herzog war, trotzdem er die Fünfzig hinter sich hatte, noch immer ein schöner Mann und von jenen bestechenden Formen, des ancien régime, die auf Damen von Welt so selten in ihrer Wirkung versagen. Und Linda —? Es stieg heiß in ihm empor und er wußte nicht, war es der Zorn gegen die einstige, mädchenhaft-süße Geliebte, oder die Beschämung, daß er, Fritz Wessel, die Veranlassung zu der gewaltigen Veränderung ihres Wesens gegeben habe. Nun, sei dem, wie ihm sei, sie erschien ihm eine ebenbürtige Gegnerin des Herzogs. Aber sie war durch das Inkognito des Herzogs im Nachteil. Das Spiel war ungleich, denn der Herzog behielt einen Trumpf in der Hand. Sollte er den Zuschauer dabei abgeben? Sollte er lässig dabei stehen, während Linda ahnungslos dem fürstlichen Jäger ins Garn lief? Er merkte, wie ihm der Schweiß auf die Stirn trat, und er ballte in blinder Wut die Faust. So jämmerlich, so erbärmlich war er sich noch nie vorgekommen, selbst vor vier Jahren nicht in der Albergo Ristori, an dem Abend, da er das Vertrauen eines liebenden Weibes zerstörte. Denn damals stand ihm doch die Entschuldigung momentaner Bewußtlosigkeit zur Seite. Aber heute? Dort war seine Ehre, hier seine — Liebe engagiert.

Seine Liebe? — Und er lachte in bitterem Sarkasmus. Für seine Liebe würde sich die hochstrebende Signorina Bartaki heute schönstens bedanken. Er war Luft für sie geworden, durchsichtige Atmosphäre. Höchstens einen Blick gewann er, wie man ihn dem Diener spendet. Nun ja, er war ja auch der Diener ihres Freundes, des sogenannten Barons von Plessenburg. Das schien sie gemerkt zu haben. Zum Teufel, zu welch einer widrigen Rolle war er da verdammt. Selbst sein Reiterübermut ging dabei in die Brüche!

Er schaute wütend um sich und sah, daß sie an der Piazetta vorüberglitten und ins offene Wasser einfuhren.

„Halloh, alter Freund," rief er Beppo zu, der schweigsam wie sein Herr, kräftig das Ruder handhabte.

„Wohin gedenkt Ihr mich so früh am Tag spazieren zu fahren?"

„Nach dem Lido, Signore," erwiderte seelenruhig der Alte und ließ sich nicht stören.

„Nach dem Lido? Warum nicht gleich ins adriatische Meer hinaus?"

„Nach dem Lido genügt," meinte der Gondoliere und trieb sein Fahrzeug mit verdoppelter Kraft über die Wasser.

(Fortsetzung folgt.)

übergehend zu Uebungen herangezogen werden. Durch einen Erlaß des französischen Kriegsministeriums vom 31. Juli ist jetzt die Formationen einer zehnten solchen Feld-Eisenbahn-Sektion befohlen worden. Sie soll sich zusammensetzen aus Ingenieuren, Beamten und Arbeitern vom Kriegsminister bestimmter Sekundär- und Kleinbahngesellschaften. Der Erlaß legt auf diese Weise auch die Grundlage für die strategische Ausnutzung dieser Nebenlinien. Soweit das Personal dieser Linien dem Wehrgesetz nicht mehr untersteht, rechnet man seitens der militärischen Oberleitung auf freiwillige Meldung. Die jetzt bestehenden zehn Feld-Eisenbahn-Sektionen bilden ebensoviel selbstständige Verbände und dienen im Mobilmachungsfalle als Stämme zur Aufstellung neuer Sektionen, die vom Kriegsminister angeordnet werden können.

Amerika.

= **Newyork**, 30. Aug. Der demokratische Präsidentschaftskandidat **Bryan** ist **zurückgekehrt**. Die Blätter aller Parteien bringen sympathische Begrüßungsartikel. Heute abend ist großer Empfang.

Vom brasilianischen Kaffeezoll.

= **Newyork**, 30. Aug. (Tel.) Wie der „Newyork Herald" aus **Rio de Janeiro** meldet, ist dem **Kongreß** ein **Gesetzentwurf** vorgelegt worden, in welchem beantragt wird, daß den **Ländern, die jährlich vier Millionen Sack brasilianischen Kaffees zollfrei** einführen, eine **Ermäßigung von 20 Prozent** des **bestehenden Ausfuhrzolles** gewährt werden soll. Die Länder, die **3 Millionen** Sack Zucker einführen, sollen eine **Ermäßigung von 10 Prozent** erhalten. Für die **Länder, die Zoll auf Kaffee legen, erhöht** sich der **Ausfuhrzoll** um 10 Prozent. Die **Gesetzesvorlage**, die für die **Vereinigten Staaten günstig** ist, werde als **direkte Folge** von **Roots Besuch** angesehen.

Amtliche Nachrichten.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 20. August d. J. wurde Reallehrer August Metzger am Lehrerseminar in Meersburg in gleicher Eigenschaft an das Großh. Vorseminar in Freiburg versetzt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 23. Aug. 1906 Nr. 35 049 wurde Amtsaktuar Ernst Köbele beim Bezirksamt Neustadt als Amtsrevident etatmäßig angestellt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 23. Aug. d. J. wurde der nichtetatmäßige Verwaltungsaktuar Ernst Sahr beim Großh. Bezirksamt in Rastatt als Amtsrevident etatmäßig angestellt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 29. August d. J. wurde Betriebsassistent Armin Ehrlicher in Wilferdingen nach Bretten versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 29. August d. J. wurde Betriebsassistent Georg Stähle in Heidelberg nach Neckargemünd versetzt; dessen Versetzung nach Wiesloch wurde zurückgenommen.

Badische Chronik.

ᵇ **Karlsruhe**, 30. Aug. Im **Zusammenhang** mit der **Tagung** des **deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke** wird auch eine **Ausstellung** zur **Bekämpfung des Alkoholismus** im Ständehaus während der Zeit vom 30. September bis 14. Oktober stattfinden; es ist die in der vom Reiche eingerichteten ständigen Ausstellung für **Arbeiterwohlfahrt** in **Charlottenburg** untergebrachte wertvolle Sammlung von bildlichen Darstellungen, Modellen, Schriften. Das Unternehmen bildet gewissermaßen eine Ergänzung des Tuberkulosemuseums, welches im letzten Jahre so großes Interesse in allen Volkskreisen erregt hat. Vielen wird ein Besuch dieser kleinen Ausstellung gewiß von Wert sein. Besonders dürfte er auch der heranwachsenden Jugend aller Stände nützlich sein. Die Kosten der Veranstaltung hat der Karlsruher Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke übernommen. Der Eintritt wird für jedermann frei sein.

= **Maxau**, 31. Aug. (Tel.) Gestern vormittag ist in der **Mechtersheimerschen Holz-Imprägnier-Anstalt** und **Holzhandlung Großfeuer** ausgebrochen, das sich auf das ganze Anwesen ausdehnte, sodaß das **ganze Etablissement** als **vernichtet** anzusehen ist. Die Feuerwehren der umliegenden Ortschaften wurden alarmiert. Als die **Hagenbacher Feuerwehr** den Brandplatz bereits erreicht hatte, wurde dieselbe durch einen Feuerreiter **zurückgerufen**, da inzwischen in ihrer Gemeinde **zwei Scheunen** und ein **Wohnhaus** in **Brand geraten** waren.

● **Ettlingen.** Der seit längerer Zeit bei der Stadtverwaltung dahier angestellte Kanzleigehilfe L. Brünkel wurde zum Distrikts- und Ortskrankenkassenrechner gewählt.

× **Mannheim**, 30. Aug. Der **Verband deutscher Architekten- und Ingenieurvereine**, der gegenwärtig über 40 Vereine umfaßt, hält in diesen Tagen in hiesiger Stadt seine diesjährige **Wanderversammlung** ab. Für dieselbe ist folgendes **Programm** in Aussicht genommen: Freitag, den 31. August, abends 8 Uhr: Empfang der Abgeordneten im Börsensaal. Samstag den 1. September, vormittags 9 Uhr: Erste Sitzung der Abgeordneten im Versammlungssaal des Rosengartens, Sonntag, den 2. September, vormittags 9 Uhr: Im Bedarfsfall Sitzung der Abgeordneten im Versammlungssaal. Sonntag, den 2. September, abends 8 Uhr: Wanderversammlung. **Begrüßung** der Teilnehmer im Friedrichspark. Montag, den 3. September, vormittags 9 Uhr: Eröffnung der Wanderversammlung im Rosengarten (Musengarten). Begrüßung. Erster Vortrag: Professor **Schmalz**-Charlottenburg („Der Umfang des gotischen Erbteils im Barock im besonderen Hinblick auf das deutsche Barock"). Zweiter Vortrag: Landesbaurat **Leibbrand**-Sigmaringen („Ueber die Fortschritte im Bau weitgesprengter massiver Brücken"), nachmittags 3 Uhr: Gruppenbesichtigungen. Dienstag, den 4. September, vormittags 9 Uhr:f Vortrag: Oberbaurat Professor **Baumeister-Karlsruhe** („Grundzüge des Städtebaues" im Anschluß an die Leitsätze des Verbandes von 1874); Korreferent: Professor **Hocheder**-München. (Ein weiterer Vortrag ist in Aussicht genommen.) Nachmittags 3—6 Uhr: Fahrt durch sämtliche hiesige Hafenanlagen, geboten von der Stadt Mannheim. Abends Festvorstellung im Hoftheater, geboten von der Stadt Mannheim. Mittwoch, den 5., Donnerstag, den 6. und Freitag, den 7. September: **Besichtigungen** in Mannheim oder Fahrt nach Schwetzingen-Speyer. Ausflüge nach Dürkheim, Heidelberg, Bruchsal, Baden-Baden usw.

⚒ **Mannheim**. 30. Aug. (Tel.) In der verflossenen Nacht gegen 1 Uhr brach in der **Putzwollfabrik** von **J. Kahn u. Co.** am Neckarauer Uebergang **Großfeuer** aus, das den erst kürzlich in Betrieb genommenen **Neubau vollständig in Asche legte**. Vor zwei Jahren war in derselben Fabrik Großfeuer ausgebrochen. Damals fiel der ältere Teil dem Brande zum Opfer. Die Feuerwehr mußte sich auf die **Lokalisierung des Feuers** beschränken. Die Löscharbeit dauerte bis heute früh. Die **Entstehungsursache** des Brandes ist **unbekannt**. Doch vermutet man **Selbstentzündung**. Der **Schaden** dürfte über **150 0000 ℳ** betragen.

= **Schwetzingen**, 30. Aug. Der seit einigen Tagen **vermißte** M. **Burkard** von Oftersheim, für dessen Ermittelung eine Belohnung von 50 ℳ ausgesetzt war, wurde im Gemeindewald in Schwetzingen **erhängt aufgefunden**.

● **Heidelberg**, 30. August. Die Mitglieder des Komitees für die Studienreise deutscher Aerzte sind teils gestern, teils heute hier eingetroffen. Die Studienreise nimmt von hier aus ihren Anfang. Der 2. September ist Heidelberg gewidmet. Die Abreise erfolgt am 3. September vormittags 8 Uhr 15 Min. Die Reise, an der sich etwa 150 Aerzte beteiligen, führt durch die verschiedenen Kurorte des Schwarzwaldes. — Vom 2. bis 3. September tagt in der Stadthalle der Verein badischer Geometer. Nach den Sitzungen ist für Montag ein Ausflug ins Neckartal vorgesehen.

℔ **Waibstadt**, 30. Aug. In **Oberschwarzach** hat sich die **Ehefrau** des Jakob **Hillengaß erhängt**.

● **Vom Taubergrund**, 30. Aug. Im Gegensatz zu anderen badischen Landesteilen, aus denen man viele Klagen über schlechten Ausfall der **Obsternte** hört, muß man hier konstatieren, daß mit alleiniger Ausnahme der Reben alles wohl geraten ist. Ein schöner Obstertrag steht besonders für die Landwirte gegen Wertheim zu zu erwarten.

△ **Aus dem Weschnitztal**, 30. Aug. Die 18 Jahre alte **Dienstmagd Eberle** in Rimbach trank in **selbstmörderischer Absicht Schwefelsäure**. Sie liegt hoffnungslos darnieder. Unglückliche Liebe soll das Motiv zur Tat sein.

■ **Wiesloch**, 30. Aug. Bei der **Submission** betreffend die Fernheizleitung in der Heil- und Pflegeanstalt lautete dem „Heidelb. Tagbl." zufolge das höchste Gebot auf 51 000 ℳ, das niederste auf 21 000 ℳ.

□ **Unteröwisheim** (A. Bruchsal), 30. Aug. In unserer Gemeinde werden gegenwärtig, wie das „Pf. Volksbl." schreibt, eifrige Vorbereitungen zur festlichen Begehung der **100jährigen Zugehörigkeit unserer Gemeinde zum badischen Staate** getroffen. Unteröwisheim war bis zum Jahre 1806 ein Städtchen unter württembergischer Oberhoheit. Das Schloß, in dem sich jetzt die Schule befindet, wie auch das Gemeindesiegel tragen noch heute das württembergische Wappen. Für nächsten Sonntag ist ein **historischer Festzug** und ein **Volksfest** geplant, bei dem die Volkstracht vor 100 Jahren zur Geltung kommen wird. Die Feier dürfte, günstiges Wetter vorausgesetzt, eine große Anziehungskraft ausüben.

+ **Bretten**, 30. Aug. Das seither im Besitze von Martin Baier befindliche, gegenüber dem Bahnhof gelegene umfangreiche Wirtschaftsanwesen „Zum deutschen Hof" ging um den Kaufpreis von 73 700 Mk. in den Besitz des bisherigen Pächters Schafer vom „Schweizerhof" über.

Bretten, 30. Aug. Auch hier wie allerwärts im Lande sind für unseres greisen Großherzogs Jubeltage größere Festlichkeiten geplant. Ein großes Festbankett am 8. Sept. und ein Kinderfest am 9. Sept. sind bis jetzt bestimmt in Aussicht genommen.

$ **Rastatt**, 30. Aug. In **Ottersdorf brannte** die Scheune der Landwirte Leopold **Groß** und Silver **Burster** nieder. Die ansehnlichen **Fruchtvorräte** und eine **Dreschmaschine** fielen dem Feuer zum Opfer. Der Schaden beträgt etwa 10 000 ℳ. Leider ist nichts versichert.

+ **Aus dem Breisgau**, 30. Aug. Dem Adlerwirt Müller in **Königsschaffhausen** wurde aus dem verschlossenen Schreibtisch mittelst Nachschlüssel der Betrag von 1200 ℳ (100 ℳ-Scheine) **entwendet**.

× **Lörrach**, 30. Aug. Von einer gewaltigen **Gehaltserhöhung** wird dem „Oberl. Bote" aus einer Gemeinde des Lörracher Bezirks berichtet. So wurde der Gehalt des Ratschreibers um 14 Pfennig, der des Gemeinderechners um 43 Pfennig und der des Polizeidieners um 42 Pfennig pro Jahr erhöht. Die Freude hierüber wird bei den so vom Glück begünstigten sicher eine große gewesen sein.

□ **Aus Baden**, 30. Aug. Diese Woche beginnt die allgemeine **Hopfenernte**, die ein mittleres Erträgnis liefern dürfte. In Walldorf (bei Wiesloch) sind bereits Frühhopfen zum Preise von 100 ℳ verkauft worden.

Die Rennen in Baden-Baden.

4. Tag.

♂ **Baden-Baden**, 30. Aug. I. **Sandweier-Rennen.** Garantierte Preishöhe 5000 ℳ. Hiervon 4000 ℳ dem ersten, 700 ℳ dem zweiten, 300 ℳ dem dritten Pferde. Distanz ca. 1400 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Herrn Haniels F.-St. „**Florida**", 2. Herrn H. Strubes br. H. „**Boulanger**", 3. Herrn v. Krackers br. H. „**Paddy**". Tot. 27 : 10, Platz 16, 32 : 10.

II. **Altes Schloß-Rennen.** Preis 5000 ℳ, gegeben von Gönnern der Badener Rennen. Distanz ca. 1800 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Herrn Haniels F.-H. „**Passe-partout**", 2. Dr. v. Bleichröders br. H. „**Huckebein**", 3. Herrn H. Strubes br. H. „**Cato II.**". Tot. 53 : 10, Platz 12, 11 : 10.

III. **Kinsem-Rennen.** Garantierte Preishöhe 13 500 ℳ. Hiervon 10 000 ℳ dem Sieger, 2000 ℳ dem zweiten, 1000 ℳ dem dritten, 500 ℳ dem vierten Pferde. Distanz ca. 1200 Meter. Es liefen 2 Pferde. 1. Herrn Weinbergs br. St. „**Anmut**", 2. Herrn v. Kaullas dlbr. St. „**Romola**". Tot. 10 : 10.

IV. **Heidelberg-Handicap.** Garantierte Preishöhe 10 000 ℳ. Hiervon 7000 ℳ dem Sieger, 2000 ℳ dem 2., 1000 ℳ dem 3. Pferde. Es liefen 7 Pferde. Distanz ca. 3200 Meter. Dr. Lemckes br. St. „**Our Favourite**" und Mons. Caillaults br. H. „**Hautbois**" totes Rennen. 3. Herrn Weinbergs br. St. „**Bravour**". Tot. 8 („Hautbois"), 25 („Our Favourite"): 10; Platz 11, 11, 11 : 10.

V. **Saida-Steeple-Chase.** Garantierte Preishöhe 7000 ℳ. Hiervon 5000 ℳ dem Sieger, 1200 ℳ dem 2., 500 ℳ dem 3., 300 ℳ dem 4. Pferde. Distanz ca. 4000 Meter. Es liefen 10 Pferde. 1. Vicomte de Foutarces F.-H. „**Grozaw**", 2. Mons. de Salvertes br. St. „**Kriß**", 3. Mons. Liénarts F.-H. „**Muntjac**".

* * *

△ **Baden-Baden**, 30. Aug. Auch am heutigen **vierten Renntag** war die Witterung vorzüglich und stand in keiner Weise hinter derjenigen der vorangegangenen Renntage zurück. Seit undenklichen Zeiten war der Besuch am Renn-Donnerstag gewöhnlich der stärkste, denn an diesem Tage stand bisher immer der „große Preis von Baden" zur Entscheidung. In diesem Jahre aber hat das Programm insofern eine Aenderung erfahren, als der „große Preis" auf kommenden Samstag verlegt wurde und darauf ist es wohl in erster Linie zurückzuführen, daß der heutige Besuch schwächer war als sonst, da mancher Sportsfreund nunmehr die Fahrt nach dem Rennplatz auf den Samstag aufgeschoben hat. Trotzdem aber brachte der Wagenkorso und die Züge noch eine große Zahl von Besuchern nach Iffezheim und das eigentliche Sportspublikum war gleichfalls stark vertreten, sodaß auch heute ein reges Leben herrschte. Die Rennen wurden flott geritten und gingen ohne Unfall vor sich. Die **drei ersten Rennen** wurden nur von **deutschen Pferden** geritten, im dritten erschienen nur zwei Pferde am Start. Im vierten Rennen wurde den französischen Farben der Sieg ziemlich sicher in Aussicht gestellt; es kam aber doch anders, denn an erster und zweiter Stelle gab es ein **totes Rennen** zwischen Mons. M. Caillaults br. H. „Hautbois" und Dr. Lemckes br. St. „Our Favorite", sodaß ein deutscher und ein französischer Stall den Sieg teilten. So sicher den französischen Ställen in der „Saida-Steeple-Chase" der Sieg zugesprochen wurde, so sicher wurde er auch gewonnen, denn die Farben derselben konnten die drei ersten Plätze belegen.

‡ **Baden-Baden**, 31. Aug. Aus dem **Festprogramm der Badener Rennwoche**, die bekanntlich am 2. September ihren Abschluß findet, verdienen folgende großartige Veranstaltungen hervorgehoben zu werden: Am Samstag den 1. September wird um den Großen Preis von Baden (Goldpokal des Großherzogs von Baden und 50 000 ℳ) geritten. Den Abschluß des Tages bildet ein **großes Sommer-Nachtfest** mit Beleuchtung des alten Schlosses und des Konversationshauses. Von Abends 10 Uhr an findet in den neuen Sälen Tanz-Reunion statt; die Ballmusik wird von der ungarischen Kapelle R. Béla aus Budapest gestellt. Dieselbe Kapelle wird Sonntag den 2. September vormittags und abends von 10½ Uhr an auf der Promenade des Konversationshauses konzertieren. Außerdem wird das entzückende **Sommer-Nachtfest** wiederholt werden. Samstag und Sonntag findet überdies großes Doppel-Konzert statt, das von dem trefflichen städtischen Orchester, von Regimentskapellen aus Straßburg und Rastatt ausgeführt wird.

Aus der Residenz.

Karlsruhe. 31. August.

= **Hofansage.** Wegen Ablebens Ihrer Königlichen Hoheit der **Prinzessin Mathide von Sachsen-Coburg und Gotha**, Prin-

Englische Rechtschreibung.

(Von unserem Mitarbeiter.)

D. **London**, 29. Aug. Die **Reform** der **englischen Rechtschreibung** bildet schon lange, da sie im Grunde genommen eine **Schlechtschreibung** ist, den Gegenstand lebhafter Erörterungen in den Kreisen der Professoren, der Schriftsteller und des gebildeten Publikums. **Pittman**, der englische Gabelsberger, war wohl der energischste Befürworter der Einführung einer **phonetischen** Schreibweise, was namentlich auch für die Kurzschrift von besonderer Bedeutung ist. Seine Bücher sind auch schon in dieser von ihm zur Anwendung gebrachten phonetischen Schreibweise gedruckt. Es kann aber nicht gesagt werden, daß diese tiefeinschneidende Aenderung Anklang gefunden hätte. Viele Worte sind dem Engländer geradezu unverständlich, das Ganze befremdlich, und der von ihm gemachte und auch von einigen hervorragenden Universitätsprofessoren unterstützte Versuch der Reform ist vom Publikum und von der Presse, die in dieser Beziehung, wo es sich um die **allgemeine Einführung** handelt, maßgebend ist, **abgelehnt** worden.

Trotzdem waltet in den einsichtigen Kreisen die Ueberzeugung vor, daß eine **Reform erwünscht** ist, da dadurch das **Lesen** und **Schreiben** wesentlich **vereinfacht** und beim **Schulunterricht** viel **Zeit erspart** würde und nützlicher angewandt werden könnte, und auch die **Erlernung** des Englischen **für die Fremden erleichtert** und damit der Weg gebahnt werden könnte, das **Englische zur Weltsprache** zu machen, wozu es sich als Tochtersprache der lateinischen und germanischen Stämme und bei der Einfachheit seines Sprachbaues unstreitig eignet. Bisher hat aber John Bull nicht den Mut gehabt, den Stier bei den Hörnern zu fassen.

In **Amerika** war dies auch der Fall. Man machte aber dort doch einen kleinen Anlauf, namentlich in Bezug auf die Doppellaute und wurde da bei dem ou nach harten Mittellauten das u fallen gelassen und so zum Beispiel „labor" statt „labour" geschrieben, eine Schreibweise, die auch, den Amerikanern folgend, einige englische Blätter angenommen haben. Im großen Ganzen aber blieb alles beim Alten, und das alte Scherzwort behielt noch immer seine Geltung, daß die Engländer **Charles Dickens** schreiben und **„Boz"** (das Pseudonym des großen Romandichters) aussprechen.

Die Ablehnung, welche die Reformversuche erfuhren, hat aber die Reformatoren nicht abgeschreckt. Zu ihrer Zahl gehört auch Herr **Andreas Carnegie** und er unterstützt die Bestrebungen schon seit Jahren, indem er den zu diesem Zwecke gegründeten zwei Hauptvereinen in den Vereinigten Staaten und in England eine jährliche Subvention von 10 000 **Dollar** zuwendet. Weit kam man auch damit nicht.

Jetzt ist aber die Sache plötzlich in ein neues Stadium getreten. Auf dem Plane erschien ganz unerwartet **Präsident Roosevelt** und er versucht nicht weniger als diese Reformen durch einen **Ukas** zu verwirklichen. Ein vom vorigen Freitag datierter und von ihm unterschriebener **Erlaß** verfügt — wie bereits kurz berichtet — nämlich, daß etwa **300 Worte** in der **neuen** in dem bezüglichen Dokumente angegebenen **Schreibweise im amtlichen Verkehr**, in allen **amtlichen Verlautbarungen** und auch in der **Presse** gebraucht werden sollen und er fügt auch bei, daß dies nur den **Anfang** der zu **vollziehenden Aenderung** bilde und das Wortverzeichnis von Zeit zu Zeit **erweitert** werden würde. Es ist dies der erste bedeutungsvolle Schritt auf dem Wege der Reformen. Ob er aber die gewünschte Wirkung haben wird, steht noch immer sehr in Frage und dies umsomehr, da bereits der einflußreichste Teil der amerikanischen **Tagespresse dagegen Stellung genommen** hat und ohne Mitwirkung der Presse die Durchführung einer solchen Reform geradezu undenkbar ist.

In **England** wird man noch weniger Lust verspüren, sich dem Diktum Präsidenten Roosevelt's zu fügen, da in diesem Falle noch die **Eifersucht** dazu tritt, daß sich das englische Mutterland in das Fahrwasser Amerikas begeben soll. Dieses Gefühl spiegelt sich deutlich in den Zuschriften an die Londoner Blätter wieder, die so ziemlich mit dem übereinstimmen, was in einem an den **„Standard"** gerichteten Brief gesagt wird. Es heißt da: „Mit Bezug auf die neue Orthographie der englischen Sprache, die von Herrn Roosevelt und Herrn Carnegie eingeführt wird, gebe ich der Hoffnung Ausdruck, daß auf dieser Seite des Atlantischen Meeres kein Versuch gemacht werden wird, dem gegebenen Beispiel zu folgen. Wenn die Amerikaner eine neue Orthographie oder eine neue Sprache erfinden wollen, so ist das ihre Sache und nicht die unsrige; was uns angeht ist, unsere eigene **Sprache rein** und **unverdorben** zu erhalten. Wir gestehen es nicht gerne zu, wir haben uns aber durch viele Jahre vor dem amerikanischen Götzen gebeugt. Wir bemühen uns immer, amerikanische Methoden nachzuahmen und der lieben Dollars wegen **vermischt** auch unsere **alte Aristokratie ihr Blut mit amerikanischen Plebejern**. Die amerikanischen Millionäre machen einen Sport daraus, England zu patronisieren und wir lieben es und kriechen zu den Füßen des Mannes, der seine Dollars über uns ausschüttet. Warum! Seines **persönlichen Wertes** wegen! Nein! Seines **Reichtums** wegen. Für viele Jahre fanden wir Gefallen daran, uns als die reichste und größte Nation der Erde zu betrachten und konnten es tun, da wir wenige Rivalen hatten. Die Amerikaner haben uns aber nach vielen Richtungen hin geschlagen und wir haben es mit aller Demut anerkannt. Sie haben uns **hypnotisiert** und zu dem Glauben bewogen, daß sie uns überlegen sind und wir folgten willig und bewundernd ihrer Führung und haben selbst ihre **Manieren** angenommen. Hoffentlich werden wir in der **Sprachenfrage** unser Selbstbewußtsein doch nicht ganz preisgeben. Die Frage geht uns nichts an. Es kann sich um den **Anfang einer amerikanischen Sprache** handeln und vermischt, wie die Amerikaner sind, haben sie das Recht, eigene Bahnen zu betreten und eine **vermischte Sprache für sich selbst** zu erfinden."

Die **Redaktionen** selbst sprechen sich auch **abfällig** über die versuchte Neuerung aus. Sehr ruhig äußert sich die **„Times"** in einem Leitartikel zu der Frage und erkennt an, daß eine **Reform in gewissen Grenzen wünschenswert** erscheint, sagt aber zum Schluß: „**Zwei große Gefahren** drohen aber der englischen Sprache aus dem **unüberlegten Sprung**, den Herr **Roosevelt** in den **Abgrund der Schreibreform** unternommen hat. Wenn der Führung des Präsidenten seitens der amerikanischen Presse nicht allgemein Folge geleistet wird — und alles weist darauf hin, daß dies geschieht, — dann wird früher oder später ein **tiefer Riß zwischen der Amtssprache** der Vereinigten Staaten und **der Volkssprache** erstehen. **Schlimmer noch**, wenn die **neue Mode** in den **Vereinigten Staaten** allgemein **angenommen** und in **England** allgemein **zurückgewiesen** wird. Dann würde zwischen der Sprache, Literatur und dem Ideengange der zwei englischsprechenden Nationen auf beiden Seiten des Atlantischen Meeres und in anderen Teilen der Welt eine noch **tiefere Spaltung** einreißen. Dies wäre ein **Unglück**, das abzuwenden, selbst auf Kosten der Logik wert wäre. Die **englische Sprache** hat eine **gemeinsame** und **ehrenvolle Geschichte** auf **beiden Seiten des Ozeans** und selbst das chaotische System der Rechtschreibung bildet einen nicht unbeträchtlichen Teil dieser Geschichte. Wir sind gerne bereit, viele Dinge von den Vereinigten Staaten zu lernen und wir hätten uns vielleicht auch überreden lassen, einige der amerikanischen Anschauungen über die englische Rechtschreibung anzunehmen, wenn man uns vorher zu Rate gezogen hätte. Es erscheint uns aber **unüberlegt** von Herrn **Roosevelt**, das große Gewicht seiner Autorität und Persönlichkeit auf die Seite einer Reform in die Wagschale geworfen zu haben, bezüglich deren, so weit wir wissen, niemand auf dieser Seite des Atlantischen Meeres konsultiert worden ist. Die **Gemeinsamkeit und historische Kontinuität der edlen englischen Sprache** ist ein **Band**, das die **beiden Nationen** weit stärker **verbindet**, als dies durch Verträge und und internationales Einverständnis geschehen kann. Es ist schmerzlich, zu denken, daß ein solcher Bruch durch das plötzlich **eigenmächtige Eingreifen eines Mannes möglich gemacht** wurde, den alle Engländer so hoch achten, wie den jetzigen Präsidenten der Vereinigten Staaten."

Es sind dies sehr bedeutsame Worte und zeigen, daß die Art des Buchstabierens eine Tragweite besitzt, die leicht auf die Beziehungen zwischen den beiden Vettern eine unerwartete Wirkung haben kann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

zessin von Bayern, hat der Großherzogliche Hof vom 28. August an die Trauer auf 5 Tage bis zum 1. September einschließlich nach der 4. Stufe der Trauerordnung angelegt.

□ **Dem Vorstand des Karlsruher Tierschutzvereins** (zugleich Vorsitzender des Verbandes der badischen Tierschutzvereine) Herrn Kanzleirat **Franz Käflein** wurde für seine umfassende, vielseitige Tätigkeit im Tierschutz die **Silberne Perner Medaille** verliehen. Es ist dies die höchste Auszeichnung in Deutschland für hervorragende tierschützlerische Leistungen und Arbeiten. —

= **Erste juristische Staatsprüfung.** Wie wir von zuständiger Seite erfahren, wird die im Spätjahr d. J. abzuhaltende erste juristische Staatsprüfung voraussichtlich **anfangs November** beginnen. Die **Anmeldungen** zu dieser Prüfung sind im Laufe des Monats September in der vorgeschriebenen Form beim **Justizministerium** einzureichen.

Verkehrsnachrichten. Die seitherige Nebenbahnstation Vaihingen (Enz) erhält ab 1. September die Bezeichnung Vaihingen (Enz) Stadtbahnhof. Vaihingen hat also jetzt 2 Bahnhöfe: Staats- und Stadtbahnhof, da letzterer unmittelbar bei der Stadt, machen wir Interessenten auf entsprechende Adressierung der Bahnsendungen aufmerksam. Am 1. September wird ferner die neue Haltestelle Sersheim an der Linie Bretten-Bietigheim-Stuttgart für den Personenverkehr eröffnet.

Ein Ergänzungsschnellzug verkehrt seit dem 20. ds. zur Entlastung des Vormittagsschnellzuges nach dem Schwarzwald bis auf weiteres täglich zwischen Konstanz und Karlsruhe. Der Zug verläßt Konstanz um 9.10 Uhr vorm., Singen um 9.46 Uhr vormittags und trifft 12.42 Uhr in Offenburg, 1.34 Uhr in Karlsruhe ein.

Ins Manöver. Am Samstag den 1. September rückt das Leibgrenadier-Regiment per Bahn in das **Manövergelände** bei Bonndorf und Donaueschingen. Die **Fahnen des Regiments** werden heute Freitag, nachmittags 4.30 Uhr mit einer Kompagnie, der Musik und Spielleuten vom Großh. Schloß abgeholt und in die Kaserne verbracht.

Stadtgarten. Heute nachmittag um **4 Uhr konzertiert** die Freiwillige Feuerwehr-Kapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Fr. Hellmuth.

§ **Selbstmordversuch.** Gestern vormittag hat sich ein lediger 40 Jahre alter Schriftsetzer von hier in seiner Wohnung in selbstmörderischer Absicht mittelst Revolvers in die linke Brustseite geschossen und schwer verletzt. Er wurde mittelst Droschke ins städtische Krankenhaus verbracht. Das Motiv zur Tat soll ein Jahre langes Augenleiden sein.

§ **Ueberfahren wurde** gestern nachmittag an der Kreuzung der Karl- und Gartenstraße eine Frau von einem Radfahrer mit einem Geschäftsrad. Die Frau hat hierbei Verletzungen am linken Ellenbogen erlitten, auch klagte sie über Schmerzen in der linken Hüfte und am rechten Fuß. Der Radfahrer ist angeblich zu schnell und unachtsam gefahren.

„Was eine Kuh frißt". Aus dem Schwarzwald wird dem „Frkf. G.-A." folgendes lustige Erlebnis mitgeteilt: „Ich hatte mich mehrere Tage auf dem Kandel (1243 Meter) einquartiert. Eines Morgens, bei einem Spaziergange in der Nähe des neuen Hotels, trennte sich eine Kuh von ihrer dort weidenden Herde, lief schnurstracks auf einen Wäschepfahl los und fraß einen großen, schwarzen **Panama-Aermelschurz** samt Bändern und Knöpfen auf. Mein Hinzuspringen half nichts; sie lief mit ihrer Beute davon. Ich war der Meinung, daß das Tier unbedingt verenden müsse an diesem Fraß und erzählte im Hotel meine Wahrnehmung. Dort erfuhr ich, daß dieses Tier mit Vorliebe Wäschestücke, wie Hemden, Bettücher und dergleichen verzehre, ohne jemals Beschwerden gezeigt zu haben, und daß man nicht vorsichtig genug sein könne mit Aufhängen von Wäsche. Der Eigentümer des Tieres (ein in der Nähe wohnender Bauer) kennt die Manie desselben, **weigert sich** aber, den **Schaden zu ersetzen**, und so wird diese sonderbare Gefräßigkeit der Kuh noch ein gerichtliches Nachspiel haben."

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 30. August 1906.

Der **stadtgeschichtlichen Ausstellung** werden 2 **Pläne** überwiesen, aus denen die Erweiterung der Stadtgemarkung Karlsruhe und die **Vergrößerung** des **Grundbesitzes** der Stadt während der letzten 17 Jahre ersichtlich ist. Danach umfaßte die Gemarkungsfläche der Stadt am 1. Januar 1890 etwa 1135 Hektar, wogegen sie am 1. Januar 1907 etwa 3236 Hektar umfassen wird, sie hat sich also in dem genannten Zeitraum etwa um das dreifache vergrößert. Im Grundbesitz der Stadt standen am 1. Januar 1890 etwa 62 Hektar. Infolge der Zuerwerbung von weiterem Gelände während der letzten 17 Jahre hat sich der städtische Grundbesitz bis zum 1. Januar 1907 auf etwa 746 Hektar vermehrt, also ungefähr verzwölffacht.

Der Stadtrat beschließt, das **Recht** zum **Anschlag** von **Plakaten** an den städtischen Plakat- und Transformatorensäulen auf fünf Jahre zu verpachten. Der Entwurf eines bezüglichen Pachtvertrages wird genehmigt.

Der **Großherzogliche Oberschulrat** teilt mit, daß das Großherzogl. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, dem Antrag des Stadtrats entsprechend, das **Schulgeld** an den hiesigen **Realmittelschulen** (Realgymnasium mit Gymnasialabteilung, Oberrealschule und Realschule) mit Wirkung vom 12. September ds. Js. an auf jährlich je 60 ℳ festgesetzt hat.

Mit Zustimmung des Großh. Oberschulrats werden die nachbezeichneten **Handarbeitslehrerinnen** an der hiesigen Volksschule mit Wirkung vom 1. Januar 1906 an zu **Hauptlehrerinnen** ernannt: Anna Brummer, Luise Berger, Elise Printz, Marie Zeller, Sophie Stoll, Mina Ris, Marie Hafner, Frida Zipfel, Emilie Bilger, Luise Burkhardt Wittwe, Mathilde Lautenschläger, Anna Droxler, Marie Mößner und Anna Lünzmann.

Denjenigen **Schutzleuten**, welche im Jahre 1905 die **Urheber** von **Beschädigungen** an **städtischem Eigentum** bezw. von **Entwendung** von solchem **entdeckt** und zur **Anzeige** gebracht haben, wird eine **Belohnung von 200 ℳ** aus der Stadtkasse bewilligt. Zur Kenntnis der Stadtgemeinde gelangten im Jahre 1905 **211 Fälle** von Beschädigungen an städtischem Eigentum, die einen Gesamtschaden von 1240 ℳ 46 ₰ verursachten und **20 Fälle** von **Entwendungen** städtischen Eigentums im Wertbetrage von 94 ℳ 35 ₰. In 72 Fällen bezw. in einem Fall wurden die Täter entdeckt und in 70 Fällen Schadenersatz im Betrage von 608 ℳ 5 ₰ verlangt.

Dem Herrn **Theaterdirektor Heinrich Hagin** wird das hiesige **Stadtgartentheater** auch für die **Sommerspielzeit 1907 unter den seitherigen Bedingungen überlassen.**

Der **Wagenführer Karl Küpferle** bei der städtischen **Straßenbahn** erhält eine **Belohnung** aus der Stadtkasse, weil er bei einem am 3. Juni d. J. erfolgten **Zusammenstoß** seines Motorwagens mit einer Droschke besondere Aufmerksamkeit bewiesen und dadurch ein größeres Unglück verhütet hat.

Für die **Verbesserung der Entwässerung** der im Eigentum der Stadt stehenden Bismarckgedenksäule bei Ettlingen werden 500 ℳ im Entwurf des nächstjährigen Voranschlags vorgesehen.

Der Musikalienhandlung Hans **Schmidt** wird der große **Festhallesaal** für den 28. und 29. Oktober d. J. zur Abhaltung eines **Musikfestes** mietweise zur Verfügung gestellt.

Die **Kapelle des badischen Pionierbataillons Nr. 14 in Kehl** wird für das Mittwoch den 12. September d. J., nachmittags 4 Uhr abzuhaltende Konzert unter den üblichen Bedingungen angeworben, da die Grenadierkapelle für jenen Tag anderweitiges Engagement angenommen hat.

Die **Lieferung von Fahnen für Rechnung der Stadt** zu den Jubiläumsfestlichkeiten wird an die Firmen Friedrich Seiffer, H. Dornheim, Friedrich Ziegler und M. Lautermilch Sohn zu bestimmten Teilen vergeben.

Dank wird ausgesprochen dem Vorstand des württembergischen Obstbauvereins für Uebersendung eines Exemplars des von ihm herausgegebenen württembergischen Obstbuches, dem Verlag der „Frankfurter Zeitung" für Uebersendung eines Exemplars der zum 50jährigen Jubiläum der „Frankfurter Zeitung" herausgegebenen Geschichte dieses Blattes.

Zum **Vollzuge** kommen 17 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 515 Ausgabedekreturen über zusammen 114 901 ℳ 45 ₰, 51 Einnahmedekreturen über zusammen 105 445 ℳ 63 ₰ und 5 Abgangsdekreturen über zusammen 16 857 ℳ 17 ₰.

104 **Fahrnisversicherungsverträge** mit einer Gesamtversicherungssumme von 2 120 127 ℳ werden nicht beanstandet.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe**, 29. Aug. **Sitzung der Ferienstrafkammer II.** Des mehrfachen Diebstahls war die Wäscherin Christiane **Kälber** aus Lienzingen angeschuldigt. Sie hatte in der Zeit von Ende Mai bis Mitte Juli dieses Jahres zu Pforzheim aus der Wohnung des Geschäftsführers K. Schmid ein Portemonnaie mit 1 ℳ 50 ₰, einen Schlüssel und einige Rabattmarken, aus der Wohnung des Wirtes Heuchele ein Paar Knopfstiefel im Werte von 5 ℳ und ein Paar Schnürstiefel im Werte von 4 ℳ und aus der Wohnung des Georg Heim einen Geldbeutel mit 5 ℳ 20 ₰ gestohlen. Die Kälbe war bei den Genannten mit Waschen beschäftigt und hat die sich ihr bietende Gelegenheit benützt, die Diebstähle zu verüben. Das Gericht verurteilte die schon vielfach vorbestrafte Angeklagte zu 10 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den Taglöhner Louis **Rastetter** aus Mörsch wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176³ R. St. G. B. zur Verhandlung. Der Fall endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis.

Ein eigentümliches Mittel wendete der Goldarbeiter Karl Wilhelm **Etzel** aus Pforzheim an, um sich der Zahlung einer Schuld zu entziehen. Etzel wohnte seinerzeit bei den Eheleuten Winkhart in Pforzheim; er hatte sich dort unter der Angabe, daß er demnächst heiraten werde, mit seiner Braut eingemietet. Nach einiger Zeit zog Etzel wieder aus, ohne den Rest der Miete zu bezahlen. Er war noch 9 ℳ schuldig und versprach, diesen Betrag an einem bestimmten Tag seinen bisherigen Vermietern zuzusenden. Statt des Geldes kam jedoch ein Brief, in welchem Etzel die Eheleute Winkhart aufforderte, ihm seine zurückgelassene Wäsche zu schicken und die schuldenden 9 ℳ zu schenken, widrigenfalls er sie wegen Kuppelei anzeigen werde. Diesem Briefe verdankt es nun Etzel, daß er sich jetzt vor der Strafkammer wegen Erpressungsversuchs verantworten mußte. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 2 Monate Gefängnis.

Unter der Anklage wegen Diebstahls erschien die Ehefrau Amalie **Hoffäß** geb. Nonnenmacher aus Göbrichen vor Gericht. Sie hatte zu Göbrichen aus der Wohnung der Witwe Hoffäß den Geldbetrag von 10 ℳ entwendet. Die rückfällige Diebin wurde mit 5 Monaten Gefängnis bestraft.

Gleichfalls auf Diebstahl im Rückfall lautete die gegen den Schmelzer Kornelius **Heiler** aus Kirlach erhobene Anklage. Der Angeschuldigte, der längere Zeit bei der Firma Frey u. Cie. in Pforzheim in Arbeit stand, stahl in der Zeit vom Monat Mai 1905 bis Juni 1906 aus dem Geschäftslokal der genannten Firma etwa 90 Gramm Goldabfälle im Werte von 100 ℳ, einige Gramm Feinsilber, mehrere Doubleringe, zwei Handtücher sowie einen Zentner Nußkohlen. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten auf 10 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

+ **Mannheim**, 29. Aug. Ein schweres **Sittlichkeitsverbrechen** gelangte gestern vor der **Ferienstrafkammer zur Aburteilung.** Der 25 Jahre alte Taglöhner Johannes **Hammann** aus Rheingönheim verging sich im vorigen Monat auf der Friesenheimer Insel an dem 11jährigen Töchterchen seiner Wirtsleute, das ihm das Mittagessen an die Arbeitsstätte gebracht hatte und übertrug dabei eine schwer heilbare Geschlechtskrankheit auf das Kind. Der Unmensch wurde zu 2 Jahren 6 Monaten **Zuchthaus** und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Wegen schweren **Einbruchsdiebstahls** hatte sich der Eisendreher Karl **Rahm** zu verantworten. Das Urteil lautete auf 4 Jahre **Zuchthaus**.

Vom Schwarzwald, 30. Aug. Ein Prozeß um „Zwei Mark" ist dieser Tage in Offenburg endgiltig entschieden worden. Ein Landwirt aus dem oberen „Wald" lieferte beim Steuerzahlen der Steuereinnehmerei ein falsches Zweimarkstück ab, natürlich ohne zu wissen, daß er ein Falschstück hatte. Der Einnehmer entdeckte es später, da in seiner Abwesenheit die Tochter das Geld in Empfang genommen und darüber quittiert hatte. Der Zahler verweigerte Ersatz, das Falschstück wurde polizeilich beschlagnahmt, und dem Akzisor fehlten zwei Mark in der Kasse. Der Landwirt hatte seine Quittung in der Hand, sodaß ihm mit dem Steueraufseher nicht beizukommen war. Der Akzisor klagte und errang auch in der zweiten Instanz ein obsiegendes Urteil. Die Kosten dürften ungefähr das Hundertfache des eigentlichen Streitwertes betragen.

Aus den Nachbarländern.

= **Giengen** (Württ.), 29. Aug. Letzte Nacht **erschoß** der **Waldschütz B.** den verheirateten **Gipser Seger** durch einen Schuß in den Rücken. Der Täter behauptet, das **Gewher** habe sich von **selbst entladen.** Gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

hd **Neustadt a. H.**, 30. Aug. (Tel.) In der **Lampertsmühler Baumwollspinnerei platzte**, als einige Arbeiter mit Isolierungsarbeiten beschäftigt waren, das **Dampfrohr**, welches sie eben in Bearbeitung hatten. Ein **Arbeiter** wurde dabei so stark **verbrüht**, daß er **sofort starb.**

= **Straßburg**, 29. Aug. In **Schlettstadt entgleiste** der **Schnellzug Basel-Straßburg** unmittelbar vor der Einfahrt in den Bahnhof. **Mehrere Reisende** erlitten **Verletzungen.** (Fkft. Ztg.)

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 30. August. (Tel.) **Minister Podbielski der gestern abend nach der Prinzentaufe im Neuen Palais, an der er mit seiner Gemahlin teilnahm, auf sein Gut Dalmin zurückkehrte, trifft morgen wieder in Berlin ein, um an der Sitzung des Staatsministeriums teilzunehmen, die auf Freitag mittag anberaumt wurde.**

hd **Berlin**, 30. August. **Der bekannte preußische Landtags-Abgeordnete Mooren, Vertreter des Wahlkreises Bergheim-Euskirchen (Zentrum) ist gestorben.**

hd **Berlin**, 30. Aug. **Der französische Minister des Innern, Clemenceau hat in Berlin zahlreichen Ausfragern erklären lassen, er sei nur als Vergnügungsreisender in Berlin und habe keine politische Persöhnlichkeit gesehen.**

Einer weiterer Meldung zufolge hatte Clemenceau gestern Vormittag eine längere Konferenz auf der französischen Botschaft.

= **Berlin**, 31. Aug. Minister **Clemenceau** trat gestern abend die **Heimreise** nach **Paris** an. Wie verlautet, **wird** er wahrscheinlich sich noch in **Krefeld** aufhalten.

L. **Berlin**, 30. Aug. Unter den **Großmächten** findet, wie aus Rom gemeldet wird, ein **Meinungsaustausch** über die **jetzt** auch von dem **panamerikanischen Kongreß** angenommene **Drago-Doktrin** statt, um gegebenenfalls in dieser Angelegenheit auf der **Friedenskonferenz im Haag**, oder **gegen die Vereinigten Staaten** von Nordamerika **gemeinsam aufzutreten.** Einem **Versuch der Vereinigten Staaten**, die **Drago-Doktrin zu verteidigen**, würde

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadtgartentheater zu Karlsruhe. Auf die heutige **Abschiedsvorstellung** im Stadtgartentheater sei an dieser Stelle nochmals ganz besonders hingewiesen. Zur Aufführung gelangt bekanntlich **„Die Puppe"** mit Frl. **Grabitz** in der Titelrolle.

× **Heidelberg**, 30 Aug. **Von dem Assistenten des Astrophysikalischen Observatoriums auf dem Königsstuhl, Herrn Kopff, ist wieder ein teleskopischer Komet photographisch aufgefunden worden.** Die Entdeckung erfolgte am Abend des 22. August. Im Fernrohr erscheint der Komet als ein schlecht begrenzter, diffuser Nebel mit schwachem Kern und ist so lichtschwach, daß nur stärkere Instrumente ihn zu zeigen vermögen. Die geringe Bewegung nach Westen, sowie die Lichtschwäche des Gestirns lassen vermuten, daß der Komet seine Sonnennähe bereits längst überschritten hat und von der Erde sehr weit entfernt ist; die genauere Bahn wird sich erst nach Feststellung eines größeren Stückes seines scheinbaren Weges am Himmel ermitteln lassen.

= **Berlin**, 30. Aug. (Tel.) In Gegenwart des **Kaisers**, der **Kaiserin**, des Prinzen **Joachim**, der **Minister Studt** und **Rheinbaben** wurde heute nachmittag auf dem **Floraplatze** im **Tiergarten** die vom Bildhauer Prof. **Tuaillon** geschaffene **Amazone zu Pferde enthüllt.** Der Künstler erhielt die Krone zum Roten Adlerorden 4. Klasse.

= **Berlin**, 30. Aug. Ein **neuer Einakterzyklus von Hermann Sudermann** dürfte in der nächsten Saison auf einer Berliner Bühne zur Aufführung gebracht werden. Der Dichter hat soeben vier Einakter vollendet, die nach dem Vorbild der „Morituri" unter einem den Charakter der Stücke bezeichnenden Titel erscheinen sollen.

hd **Worms a. Rh.**, 30. Aug. (Tel.) Der Redakteur und Schriftsteller Dr. **Ernst Wachler**, Veranstalter der **Harzfestspiele** in Thale am Harz, hatte der **Stadtverwaltung** in Thale angeboten, die **Leitung** des **Festspielhauses auf drei Jahre zu übernehmen**, um darin ein **„Bayreuth des Schauspiels"** zu errichten. Die gestrige **Stadtverordneten-Versammlung** hat jedoch den **Antrag abgelehnt**, da der Stadt dadurch so **große finanzielle Opfer** auferlegt würden, daß sie sich nicht zur Annahme entschließen könnte.

= **München**, 30. Aug. In **Bayreuth** finden im **nächsten Jahre** tatsächlich **keine Festspiele** statt, obwohl das Jahr 1907 das 25. Jubiläumsjahr der ersten Aufführung des „Parzival" von 1882 ist.

Vermischtes.

= **Berlin**, 29. Aug. Die **Bilder** auf den **Spielkarten** hatten zur Zeit ihrer ersten Anfertigung eine **Bedeutung**, die **jetzt nicht mehr bekannt** sein dürfte. **Herz bedeutete** den **Priesterstand. Treff** stellte die **Spitze der Lanze** dar und bezog sich auf den **Soldatenstand. Carreau** war das **Bild des Bürgerstandes**; es sollte einen behauenen Stein versinnbildlichen, der, wie der Bürgerstand im staatlichen Leben, das **Fundament des Gebäudes** bildet. **Pique** sollte das **Kleeblatt** darstellen, und dieses wiederum bedeutete den **Landmann** als vierten Stand. Priester, Bürger und Landmann rangierten in alter Zeit unter dem Soldatenstand, deshalb war Treff stets die Hauptkarte, und Treff-As wurde mit einer Krone geziert, als Sinnbild des Königs. (Berl. Vksz.)

= **Gotha**, 30. Aug. In **Feys** geriet ein **Kinematograph** heute nachmittag auf dem Schützenplatz durch Kurzschluß in **Brand.** Die Zeltdecke brannte vollständig ab. Von dem zahlreichen Publikum wurde niemand verletzt. (Frkf. Ztg.)

= **Braunschweig**, 31. Aug. (Tel.) Der **Berliner Zug** fuhr gestern nachmittag im hiesigen Bahnhof **in eine Arbeiterabteilung. Ein Arbeiter** wurde **getötet**, die **übrigen** konnten sich **retten.**

= **Hamm**, 29. Aug. Ein **schweres Ballonunglück** hat sich in Hamm ereignet. Der Luftschiffer **Thomik** unternahm im Stadtgarten seinen zweiten Aufstieg. Der mit heißer Luft gefüllte Ballon hob sich majestätisch in die Lüfte und nahm mit dem frei am Trapez schwebenden Luftschiffer die Richtung Südost. In der Höhe von 350 Meter **platzte der Ballon plötzlich** und fiel rapid abwärts. Thomik bewahrte seine Geistesgegenwart bis zum letzten Augenblick und versuchte vergeblich, durch Schwingen am Trapez die Wucht des Absturzes abzuschwächen. Der Ballon fiel mit **furchtbarer Geschwindigkeit zur Erde** nieder. Thomik hielt das Trazep bis zum letzten Augenblick krampfhaft in Händen und blieb beim Absturz regungslos liegen. Die erste Hilfe leistete dem aus Nase und Mund stark blutenden Luftschiffer ein Oberlehrer, der die Hülle des geplatzten Ballons von dessen Körper entfernte. Der Verunglückte wurde in eines der nächsten Häuser getragen, wo ihm bis zum Eintreffen eines Krankenwagens die aufopferndste Pflege zuteil ward. Thomik war das Kinn zerschmettert und er klagte außerdem über heftige Schmerzen an den Füßen und im Rücken. Ob er innere Verletzungen erlitten hat, wurde noch nicht festgestellt. Ueber die Ursache des Unglücks wurden verschiedene Vermutungen laut. Die einen glauben, daß die Seide, aus welcher der Ballon hergestellt war, schadhaft gewesen sei, während andere annehmen, daß der Ballon vom Wind umgedreht wurde. In Wirklichkeit dürfte vielleicht Ueberhitzung der zum Füllen verwendeten Luft die Ursache sein. (B. Tgbl.)

= **Gelsenkirchen**, 30. Aug. Auf der **Zeche „Konsolidation"** fuhren **3 Bergleute** verbotswidrig in den Stapel von der vierten zur fünften Sohle. Der Korb stieß heftig auf und alle drei wurden **tötlich verletzt.**

= **Köln**, 30. Aug. Der seit kurzer Zeit in Honnef zur Kur weilende **Leutnant Baron von Rhade** aus Berlin kehrte in **Königswinter in einem Hotel ein und erschoß sich** auf seinem Zimmer. Gestern wurde die Leiche des Verstorbenen auf dem Königswinterer Friedhof beigesetzt. Es verlautet daß verschmähte Liebe das Motiv zur Tat gewesen sei. — Auf dem anderen Rheinufer **stürzte sich**, wie der „Frankf. Ztg." gemeldet wird, eine aus Barmen zur Kur hier weilende Dame, nachdem sie sich der Oberkleider entledigt hatte, in den Rhein, wurde aber von Schiffern im letzten Augenblick **gerettet** und alsbald in ärztliche Pflege gegeben.

= **Trier**, 31. Aug. (Tel.) **23 Kinder der in Saarburg sich aufhaltenden Saarbrückener Ferienkolonie sind an Scharlach erkrankt. Auch der Lehrer erkrankte.**

= **Trier**, 30. Aug. Eine vom Felde heimkehrende Frau in Radscheid fand ihr 5 Monate altes **Kind** tot in der Wiege liegen; ein **Schwein** hatte dem hilflosen Wesen Gesicht und Arme **angefressen.**

= **Kassel**, 30. Aug. In **Korbach erschlug** der Landwirt **Lünper aus** Willingen abends bei der Rückkehr von einem Kriegerfeste den Zimmermeister Wilke, weil dieser ihm vorgeworfen hatte, daß er vorbestraft sei. Der Täter ist, laut „Frankf. Ztg.", verhaftet.

hd. **Frankfurt a. M.**, 30. Aug. (Tel.) Der Taglöhner **Karl Klepper** war gestern nachmittag gegen 3 Uhr mit dem **Entladen eines Waggons** Porzellan am Güterbahnhof beschäftigt. Ohne jede Veranlassung wollte er den Wagen an einen auf demselben Gleise haltenden Güterzug ankoppeln. In dem Augenblick, als er zwischen den Puffern stand, wurde der **Zug zurückgestoßen** und dem **Klepper der Brustkorb eingedrückt.** Nach wenigen Minuten starb er unter gräßlichen Schmerzen.

Im **Schlafwagen** des Schnellzuges Hamburg-Frankfurt hat sich heute gegen Morgen ein **Herr erschossen.** Ein in demselben Abteil fahrender Reisender meldete den Vorfall sofort dem Zugpersonal, welche auch das Bettzeug brennend vorfand. Nach den bei dem Toten befindlichen Papieren ist es ein Bildhauer **Gezaczuth.**

= **München**, 30. Aug. Das **Ministerium für Verkehrsangelegenheiten** hat **genehmigt**, daß die den **Nürnberger Ausstellungsbesuchern** gewährte **Vergünstigung der freien Rückfahrt** mit einfachen Fahrkarten vom 1. September an **nicht mehr auf die an einem Samstag oder Sonntag gelösten Fahrkarten beschränkt** ist, sondern vom genannten Zeitpunkte an **alle** bei einer bayerischen Staatseisenbahnstation gelösten **Fahrkarten** zur einfachen Fahrt nach Nürnberg **ohne Rücksicht auf den Tag**, an dem sie gelöst worden sind, zur **freien Rückfahrt innerhalb 10 Tagen** berechtigen, wenn sie in der Ausstellung abgestempelt werden. (Frkf. Ztg.)

= **München**, 30. Aug. Die zur Einführung des **Ausstellungsparkes** auf der **Theresienhöhe** für das Jahr 1907 **ursprünglich geplante**

ebenfalls **Widerstand entgegengesetzt** werden. (Die **Drago-Doktrin** verlangt bekanntlich, daß **europäische Staaten nicht das Recht** haben sollen, **kriegerische Zwangsmittel zur Eintreibung von Geldforderungen** gegen **amerikanische Staaten anzuwenden.** D. R.).

= **Budapest**, 31. Aug. In Widerlegung von anders lautenden Meldungen wird hier festgestellt, daß der frühere **Reichskriegsminister v. Krieghammer** an **Marasmus gestorben** ist. (Einem Gerücht zufolge sollte Baron Krieghammer bei einer Jagd von dem Prinzen Georg von Bayern angeschossen worden sein. Indes hat Prinz Georg an dieser Jagd überhaupt nicht teilgenommen. D. Red.)

hd **Rom**, 30. August. **Die Nachricht französischer Blätter, daß der Kardinal-Staatssekretär Merry de Val demnächst zurücktreten werde, stellt sich als durchaus unbegründet heraus. Er genießt nach wie vor das volle Vertrauen des Papstes.**

= **Madrid**, 30. Aug. Der „Liberal" veröffentlicht ein Telegramm aus **San Sebastian**, das besagt, daß der **König** gestern den modus vivendi mit den **Vereinigten Staaten** unterzeichnete.

= **Tanger**, 31. Aug. Brieflich wird aus **Fez** berichtet, daß der **Sultan** seinem **Bruder Muley Muhamed die Freiheit wieder gegeben hat.** Die **Abreise des Sultans aus Fez** ist beschlossene Sache.

= Melbourne, 31. Aug. Der **Präsident** des **Ministerrats**, **Deakin**, brachte gestern im **Abgeordnetenhause** einen **Antrag** ein, der den **Zoll** auf **ausländische Waren** um **10 Proz. erhöht** und nach dem gewisse **britische Produkte**, die auf **britischen Schiffen eingeführt werden**, eine **Vergünstigung** genießen.

Vom Balkan.

= **Konstantinopel**, 30. Aug. **Da die Pforte sich durch die bulgarischen Manöver, sowie durch die Truppensendungen nach den Punkten, wo sich letzthin Grenzzwischenfälle ereignet haben, beunruhigt fühlte, unternahm sie entsprechende Schritte in Sofia, verstärkte gleichfalls die Besatzung an den in Frage stehenden Punkten und befahl den Grenztruppen besondere Wachsamkeit an.**

L. **London**, 31. Aug. Die **plötzliche Abreise Nedjib Melhame Paschas, des vertrauten Beraters des Sultans, von Konstantinopel** erregt, wie „Daily Mail" meldet, dort **allgemeines Aufsehen.** Angeblich reise der Pascha nach **Karlsbad**, in Wirklichkeit aber nach **Marienbad**, wo er eine **geheime Mission** an den **Fürsten Ferdinand von Bulgarien** zu erfüllen habe.

hd **Athen**, 31. Aug. Die im griechischen Volke durch die **Niedermetzelung der Stammesgenossen in Bulgarien** hervorgerufene tiefgehende **Erregung** flößt der **Regierung Besorgnis** ein, sodaß die **Garnison Athens verstärkt** wurde. Der Umstand, daß **Kronprinz Konstantin** nach **Athen zurückkehrte**, um während der Dauer der **Reise des Königs** die **Regentschaft** zu übernehmen, wird im Volke als eine **Wirkung** des **Aufrufes** aufgefaßt, der **an den König** gerichtet ist und an **allen Straßenecken Athens** zu lesen war. In diesem Aufruf, dessen Inhalt das Ministerium dem König übermittelt hat, **verlangt** das **Volk**, daß der **König** sich **entschließt**, sich an die **Spitze** der **2½ Millionen freien Griechen** zu stellen, um die **8 Millionen geknechteten Griechen zu befreien.** (Kln. Z.)

Bryans erste Rede zur Präsidentschaftskandidatur.

= **Newyork**, 31. Aug. Der **demokratische Kandidat** für die **Präsidentschaft**, der von seiner großen Weltreise heimgekehrte Mr. **Bryan** hielt bei einem ihm zu Ehren veranstalteten großen **Meeting** eine **Rede**, in der er u. a. folgendes ausführte:

Die **Stimmung** zu Gunsten **friedlicher Beilegung von internationalen Streitigkeiten** ist im **Wachsen** begriffen. Wenn **Amerika** einen **entsprechenden Vertrag der Haager-Konferenz** oder einem **anderen Schiedsgericht unterbreiten** würde, dürften eine **Reihe von Staaten** sich **geneigt** zeigen, dem **Vertrage beizutreten.**

Redner bezeichnet im weiteren Verlaufe der Rede die **Trustfrage** als die **brennendste.** Die **Gesellschaften** seien durch die **Bundesregierung** zu **konzessionieren** und der **Präsident** solle **ermächtigt** sein, auf die **Freiliste Waren** zu setzen, die mit den **Produkten** des **Trusts konkurrieren.** Er **hoffe**, daß die **Trusts** mit ihrer **Wurzel ausgerottet** werden.

In der Frage der **Verstaatlichung der Eisenbahnen** machte Redner den Vorschlag, die **Bundesregierung** solle die **großen Linien**, die **Einzelstaaten** die **Lokallinien** übernehmen.

Zum Schluß erklärte **Bryan**, es sei die **Zeit gekommen**, die **Plutokratie zu stürzen**, die die **Kraft des Volkes aufsauge.**

Die Unruhen auf Cuba.

L. **Havanna**, 30. Aug. Die **Aufständischen stehen** jetzt bereits **bei Santiago de las Vegas**, 15 englische Meilen von Havanna entfernt. Eine andere große Streitmacht der Aufständischen kann man von den Hügelgipfeln von Havanna aus sehen. Sollten die **Aufständischen** bei dem bevorstehenden Kampfe den **Sieg erringen** und **Havanna einnehmen**, so werden sie **wahrscheinlich** den **General Mario Menocal** zum **Präsidenten ausrufen.**

L. **Washington**, 31. Aug. Dem **Staatsdepartement** sind **Beschwerden** von **amerikanischen Gutsbesitzern** auf **Kuba** zugegangen, daß **Aufständische** nunmehr tatsächlich **amerikanisches Eigentum** bei **Cicufuegos plündern** und **Lebensmittel** sowie **sonstige Vorräte** wegnehmen. Man entnimmt daraus, daß die **Aufständischen entschlossen** sind, ihre **Drohungen auszuführen** und **ausländische Interessen zu gefährden**, bis die **Vereinigten Staaten** zum **Eingreifen gezwungen** sind. Das **Staatsdepartement** hat infolgedessen die **kubanische Regierung** aufgefordert, ihre **Schutzmaßregeln zu verstärken.**

Die Lage auf der **Insel** wird allgemein stark **pessimistisch** beurteilt. Man befürchtet, daß schließlich **doch noch ein Eingreifen der Vereinigten Staaten nötig** sein werde, das jedoch nicht über ein **Ueberwachen** der **allgemeinen Wahlen** hinausgehen soll, deren **unbeeinflußter Verlauf gesichert** werden würde.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

L. **Petersburg**, den 30. August. In der **Sitzung** des **russischen Kabinetts** in der Nacht zum Mittwoch wurde, wie der hiesige Korrespondent der „Tribune" meldet, **beschlossen**, die in Aussicht genommenen **Reformen allmählich weiter durchzuführen.** Im **Ministerium** des Innern arbeitet man dessenungeachtet fieberhaft an einer **Reorganisation** der **Geheimpolizei.** Es wird beabsichtigt, eine große Anzahl erfahrener **ausländischer Detektivs** anzuwerben.

hd **Petersburg**, 30. Aug. Von hier wird der Russ. Korresp. in Berlin gemeldet: **Es ist festgestellt**, daß der gestrige **Leitartikel der offiziösen „Rossija"**, der die Fortsetzung der **Reform-Politik verspricht, von Stolypin selbst herrührt. Um eine nachgiebigere Stimmung zu schaffen, wird eine weitere Vergrößerung des Landbesitzes** und die **Gewährung der Kreisberechtigung an die Bauern** geplant. Die **Hofkreise bekämpfen diese Politik** und verlangen die Einsetzung der **Diktatur.** Es ist zweifelhaft, **wer siegt.** In der **Bevölkerung** wird der **Gedanke schleunigster Berufung der Duma** immer populärer, **umsomehr, als die Sozialisten** und die **Sozial-Revolutionäre** beschlossen haben, regen Anteil **an der Wahlagitation zu nehmen.**

Das Attentat auf den Ministerpräsidenten.

= Petersburg, 30. Aug. Das **Zentralkomitee** der **sozialrevolutionären Partei** erkärt **offiziell**, daß die **Partei** an dem jüngsten **Anschlag** auf den Ministerpräsidenten **Stolypin nicht** beteiligt ist.

= **Petersburg**, 30. Aug. **Der bei dem Attentat verschwundene** Brillantschmuck der Frau Stolypin hat sich gefunden. Die Attentäter sind noch nicht rekognoszirt. Die Verhaftungen hier und in Moskau dauern fort.

= **Peterburg**, 30. Aug. Gestern hielt Ministerpräsident **Stolypin** zum ersten Male nach der Katastrophe dem **Zaren** im Peterhof einen **stundenlangen Vortrag**, wobei er dem Zaren die **Zwecklosigkeit** einer **Militär Diktatur** und die **Notwendigkeit sofortiger liberaler Reformen** dargetan haben soll. Allerdings hat **Stolypin** zugleich den **Wunsch** nach **baldigem Rücktritt** geäußert, was jedoch beim **Zaren** auf **Widerstand** gestoßen sein soll. Immerhin rechnen hiesige sonst gut unterrichtete Kreise mit der **Wahrscheinlichkeit** des **Rücktritts Stolypins.** In diesem Falle würde Ackerbauminister **Wassiltschikoff** zum **Ministerpräsidenten** und der jetzige Ministergehilfe **Makaroff** zum **Minister des Innern** ernannt werden. (Voss. Ztg.)

In Moskau.

hd **Petersburg**, 30. Aug. Die **Moskauer Polizei** hatte gestern einen **guten Tag.** Nicht weniger als **133 Bombenfabriken** mit vollständig eingerichteten **Werkstätten** und **großen Vorräten** fertiger **Bomben** und **Sprengstoffen** wurden **entdeckt** und **zahlreiche Revolutionäre** fielen der **Polizei**, die eine äußerst rege Tätigkeit entfaltet, **in die Hände.**

In Polen.

= **Petersburg**, 30. Aug. Das hier verbreitete **Gerücht**, über **Polen** sei der **Belagerungszustand verhängt** worden, wird **offiziell dementiert.**

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 30. Aug. Ueber die Stadt Stawropol und die Bezirke Stawropol, Blagodonnoje und Medweschenskoje des Gouvernements Stawropol wurde der Zustand des außerordentlichen Schutzes auf sechs Monate, über die übrigen Bezirke auf ein Jahr verhängt.

= **Saratow**, 30. Aug. (W. B.) Im Dorfe **Iwanowka** sammelte sich bei der **Verhaftung** zweier Personen durch die Polizei eine **große Menge** mit **Knüppeln bewaffneter Bauern** an, um die Festgenommenen zu **befreien.** Die **Polizisten** gaben Schüsse ab, wodurch eine **Anzahl Personen getötet** und **verwundet** wurde; Militär stellte die Ruhe wieder her.

= **Mitau**, 30. Aug. Es hat sich ein **neuer Verband von Anarchisten und Kommunisten** gebildet, welcher durch **Proklamationen** die **Arbeiter** auffordert, ihr **Ziel** durch **Terrorismus** zu erreichen.

Das Ausland.

= **Kiel**, 31. Aug. Die **russischen Linienschiffe „Cesarewitsch"** und „Slava", sowie der **Kreuzer „Bogatyr"** treffen morgen **hier ein.**

hd **Hamburg**, 30. August. Auf der dänischen **Insel Bornholm** wurde, wie den „Hamb. Nachr." gemeldet wird eine **Bombenfabrik entdeckt, 21 Russen wurden verhaftet** und eine **große Menge Dynamit** sowie **160 fertige Bomben** wurden **beschlagnahmt.**

= **Petersburg**, 30. August. Der **russische Konsul** in Tientsin **Laptew**, gegen den ein **Bombenattentat** verübt wurde, ist seinen **Verletzungen erlegen.** Der **Täter**, der **Pole Lewinsky**, ist **russischer Untertan** und befindet sich in **Haft.** Lewinsky behauptet, er sei von Laptow **beleidigt** worden.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 30. Aug. Aus dem **Verwaltungsbericht der Straßen- und Nebenbahnen** für 1905. Die Einnahmen betrugen im Berichtsjahre auf den Mannheimer Strecken 1 521 529 ℳ (gegen 1 430 104 ℳ i. V.). Befördert wurden 16 348 207 Personen (gegen 15 208 976 Personen i. V.). Auf Ludwigshafener Gemarkung wurden 4 372 426 Personen (3 887 070 i. V.) befördert. Die Einnahmen betrugen 455 308 ℳ (402 142 ℳ i. V.). Die Betriebseinnahmen betrugen 1 983 217 ℳ, die Ausgaben 1 370 413 ℳ, somit der Betriebsüberschuß 612 804 ℳ. Der Reingewinn bezifferte sich im Durchschnitt der Jahre 1901/05 auf 370 581 ℳ.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse gelangten nur Umsätze in Aktien der Akt.-Gesellschaft für Seilindustrie zur Notierung, und zwar zum Kurse von 135%. Eine weitere Kurssteigerung von 6% erfuhren die Aktien der Kostheimer Cellulose und Papierfabrik. Notiz: 268 G. Uebriges ohne erhebliche Veränderungen.

Mannheimer Getreidebericht vom 30. Aug. **Der Markt** ist ruhig bei behaupteten Preisen. Die heutigen Notierungen sind: Nr. 2 Hard Winter-Weizen 132.00—000.00, Nr. 2 Red Winter-Weizen 126.50—000.00, 79 Ko. Ungarsaat 000.00—000,00, Ulka 9 Pud 20 127.50—000.00, Ulka 9 Pud 25 129.00—000.00, Ulka 9 Pud 30 130.50—000.00, Ulka 9 Pud 35 132.00—000.00, Ulka 10 Pud 134.00—000.00, La Plata-Mais Rye terms 95.50—00.00, Donau-Mais 94.50, Russ. Roggen 9 Pud 10/15 108.00—000.00, Russ. Gerste 59 60 Ko. 98.00—00.00, Nord-Russ. Hafer je nach Qualität 109.00—130.00. Alles per 100 Kilo cif Rotterdam.

Magdeburg, 30. Aug. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 8.95—9.12, Nachprodukte 75 Grad ohne Sack 0.00 bis 0.00. Ruhig. — Brodraffinade I ohne Faß 19.25 bis 19.25, Krystallzucker I mit Sack 18.25—18.50, Gem. Raffinade mit Sack 00.00—00.00, Gem. Melis mit Sack 18.75—19.00. — Ruhig. Rohzucker 1. Produkte per August 18.75 G., 19.00 B., 00.00 bz., per September 18.75 G., 18.85 B., 00.00 bez., per Okt.-Dezember 18.35 G., 18.40 B., 00.00 bz., per Jan.-März 18.40 G., 18.50 B., 00.00 bz., per Mai 18.65 G., 18.70 B., 00 00 bz. Ruh.

London, 30. Aug. 5 Uhr. Metalle. **Kupfer** 85 Pfd. St. 5 S. 00 P., 3 Mt. 85 Pfd. St. 5 S. 6 P.. Zinn Straits 183 Pfd. St. 5 Sh. 0 P., 6 Mt. 183 Pfd. St. 12 Sh. 6 P., Blei span. 17 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., engl. 17 Pfd. St. 15 S. 0 P., Zink gew. Marken 27 Pfd. St. 6 S. 3 P., bess. 27 Pfd. St. 11 S. 3 P., Schott. Roheisen-Warrants 59 S. 0 P.

Glasgow, 30. Aug. Roheisen. Middlesborough Warrants per Kasse 53.11½, per laufender Monat 54.3—. Stetig.

Landwirtschaftliche Versammlungen und Besprechungen.

Landwirtschaftliche Besprechungen. Am Sonntag den 2. September in Nußbach und Bühl. Die auf Sonntag den 2. September d. J. für Obrigheim festgesetzte landwirtschaftliche Besprechung findet nicht statt.

Generalversammlungen der Orts-, Konsum- und Absatzvereine usw. Am Sonntag den 2. September in Hohstetten, Weisweil und Rickenbach.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 30. Aug. 3,68 m (29. Aug. 3,70 m).
Schusterinsel, 31. August. Morgens 6 Uhr 1.95 m.
Kehl, 31. August Morgens 6 Uhr 2,44 m.
Maxau, 31. August. Morgens 6 Uhr 3,79 m, gef. 0,03 m.
Mannheim, 31. August. Morgens 7 Uhr 3,14 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Freitag den 31. August:

Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stammtisch **Moninger.**
Fußballverein. 9 Uhr Vereinsabend im **Prinz Karl.**
Gesangverein **Germania.** 9 Uhr Probe.
Karlsr. Tourenklub. 8½ Uhr Klubabend in der Eintracht.
1. Karlsr. Mandolinengesellschaft. 9 U. Probe. Alte Brauerei Kammerer.
Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle.

* * *

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

Sonntag, 2. Sept. Abtl. A. 1. Ab.-Vorst. **„Der Freischütz"**, romantische Oper in 3 A., Musik von C. M. von Weber. 6½ bis nach 9½.

Dienstag, 4.: Abtl. B. 1. Ab.-Vorst. **„Das Nachtlager in Granada"**, romantische Oper in 2 A., Musik von Konradin Kreutzer. 7—9.

Donnerstag, 6.: Abtl. C. 1. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: **„Die Hermannsschlacht"**, Drama in 5 A. von Heinrich von Kleist. 7 bis n. 10.

Freitag, 7.: Abtl. A. 2. Ab.-Vorst. **„Die weiße Dame"**, Oper in 3 A. von Boieldieu. 7—½10.

Samstag, 8.: Abtl. C. 2. Ab.-Vorst. **„Die Zwillingsschwester"**, Lustspiel in 4. A. von Ludwig Fulda. 7 bis gegen ½10.

Sonntag, 9.: Abtl. B. 2. Ab.-Vorst. Zur **Feier des Allerhöchsten Geburtstages** Seiner Königlichen Hoheit des **Großherzogs** in festlich beleuchtetem Hause: **„Die Meistersinger von Nürnberg"** in 3 A. von Richard Wagner. 6 bis gegen 11.

Wie wäre es mittags mit Mondamin-Fruchtflammeris? Als Nachspeise erfrischend und köstlich im Geschmack. — Natürlich nur Mondamin verwenden.

Mondamin überall erhältlich in Paketen à 60, 30 u. 15 Pfg.

Der heutigen Gesamtauflage liegt ein **Prospekt der Verlagsanstalt Rud. Becker, Berlin SW. 68** bei, worauf hingewiesen wird. 7215a

Ausstellung der **Elektrizitäts-Industrie** ist wegen der Kürze der Vorbereitungszeit **fallen gelassen** worden. Dagegen soll, wie die „Münch. Neuest. Nachr." erfahren, auf dem genannten Terrain im **Jahre 1908** eine großzügige, weitumfassende **Jubiläumsausstellung** anläßlich des **750jährigen Bestehens** der **Stadt München** veranstaltet werden. Es ist beabsichtigt, für diese Ausstellung, die Kunst, Kunstgewerbe, Handel und Industrie in gleichem Maße umfassen und bei der namentlich der angewandten Kunst der ihr gebührende Platz eingeräumt werden soll, neue und originelle Formen zu wählen. Das **Protektorat** über diese Ausstellung wird, wie man hört, der **Prinz-Regent** selbst übernehmen. Es hat sich bereits ein **Komitee** gebildet, das die erste Vorbesprechung pflegen und sich nächstens mit einem Aufruf an weitere Kreise wenden wird.

= **Marienbad**, 30. Aug. (Tel.) Die **Gemahlin** des englischen **Premierministers, Lady Campbell-Bannerman**, ist heute nachmittag **gestorben.**

hd **Trient**, 31. Aug. (Tel.) Bei den **Manövern** der Trienter Garnison **stach der Leutnant Kreiml** vom 2. Landes-Schützen-Regiment den **Soldaten Bertolli nieder.** Dieser hatte den Leutnant ersucht, **austreten** zu dürfen, um einen Trunk zu nehmen, was ihm aber **nicht gestattet** wurde. Darauf schleuderte der Soldat seine **Feldflasche** im Zorn ins **Wasser.** Der Leutnant wurde sofort vom Dienst enthoben und eine Untersuchung gegen ihn eingeleitet. (Voss. Ztg.)

hd **Rotterdam**, 31. Aug. (Tel.) Das **Universitätsgebäude in Groningen** mit seinen wertvollen naturhistorischen Sammlungen ist gestern abend gänzlich **niedergebrannt.** Nur ein **Teil** des **Archivs** und der **Gemälde** wurde **gerettet.** (L.-A.)

= **Brüssel**, 30. Aug. Auf die Dauer von **sechs Jahren** hat **Marquet**, der **Pächter des Kursaales**, der **Spielsäle** und der **Bäder von Ostende** die **Unternehmungen** wieder **gepachtet.** Man spricht von **mehreren Millionen**, die Marquet während dieses Zeitraumes **an die Stadtverwaltung** abzuführen hat. Marquet ist nun mit **großen Plänen** an die Stadt Ostende herangetreten. Es sollen **prunkvolle Thermen** im **Stile** der **altrömischen Badeanlagen** errichtet werden, die von Gärten mit Wasserfällen, Springbrunnen usw. umgeben sind. Die **Thermen** und der **Kursaal** sollen lt. „Frkf. Ztg." **auch im Winter geöffnet** bleiben. Die Bauten, deren Architekt der Franzose Chambon ist, sollen im Jahre 1908 begonnen werden.

= **Winnipeg**, 30. Aug. Der **Dampfer „Prinzeß"** ging auf dem **Winnipegsee unter.** Sechs Personen ertranken. Zwei Dampfer sind noch überfällig. Es herrscht heftiger Sturm. Frft. Ztg.

Arbeiterbewegung.

hd **Mannheim**, 31. Aug. (Tel.) Der **Ausstand** in der **Jutespinnerei**, an dem über 800 meist ausländische Arbeiter- und Arbeiterinnen beteiligt waren, kann nach 14tägiger Dauer als **beendet** angesehen werden. Die **Aussständigen** haben die **Arbeit bedingungslos wieder aufgenommen.** Sie unterlagen, weil sie nicht organisiert und weil keine Unterstützungsgelder vorhanden waren.

= **Stettin**, 31. Aug. (Tel.) Die **Hafenarbeiter** in **Swinemünde** haben mit den **Stettiner Genossen** sich **solidarisch** erklärt.

= **Essen**, 31. Aug. (Tel.) Auf Zeche „Freier Vogel" und „Unverhofft" ist die Belegschaft in eine **Lohnbewegung** getreten. Sie fordert 5.50 ℳ pro Schicht. Sonntag findet zum Zweck der endgiltigen Stellungnahme eine Versammlung statt.

hd **Dux**, 30. Aug. (Tel.) Die **Streikbewegung** im hiesigen **Kohlenrevier nimmt immer größere Ausdehnung** an. Es sind bereits etwa **14 000 Bergleute ausständig.** Auch auf die Bezirke von **Mährisch-Ostrau** scheint sich der **Streik** auszudehnen.

Unfälle in den Bergen.

= **Innsbruck**, 30. Aug. Die **Münchener Touristen** Mechaniker **Anton** und Geschäftsführer **Semle**, die eine Partie auf den **„Totenkirchl"** im „Wilden Kaiser" bei Kufstein machten, werden seit Sonntag **vermißt.**

= **Bern**, 31. Aug. (Tel.) Der 78jährige Richard Luci aus Scheid ist bei Tommels in Graubünden in einen Abgrund gestürzt. Seine Leiche wurde gefunden.

= **Mailand**, 30. Aug. Beim Aufstieg auf die **Weißhornspitze** im Simplongebiet **stürzte** Professor **Overchen** (Aachen) von einer Schneebrücke **in den Abgrund** und **starb** sofort. (Frkf. Ztg.)

Erdbeben.

= **Haigerloch** (Hohenzollern), 29. Aug. **Am Montag nachts kurz vor 12 Uhr wurde lt. Schw. B. hier ein starker Erdstoß verspürt, dem ein donnerähnliches Rollen voraufging.**

= **Göttingen**, 29. Aug. Der wöchentliche **Erdbebenbericht des Göttinger physikalischen Instituts verzeichnet aus der vorvorigen Woche**, in der sich das Erdbeben in Chile ereignete, nicht weniger als **20 Beben**, und zwar meistens **Fernbeben**, eine Zahl, die nur äußerst selten erreicht wird. Als Ursache dieser Erderschütterungen werden die starken Verlagerungen innerhalb der Erdkruste angesehen, deren Begleiterscheinung auch das Erdbeben von Valparaiso war. Aus der letzten Woche verzeichnet der Bericht 8 Beben.

= **New-York**, 30. Aug. (Tel.) Nach einer Depesche des „New-York Herald" aus **Tacna (Chile)** sind dort und in **Arica** heftige **Erdstöße**, die sich **bis zur Grenze von Peru** erstreckten, verspürt worden. Die **Panik** sei **unbeschreiblich.** Die **Bevölkerung** nächtigt auf **öffentlichen Plätzen.** Der erste Stoß währte 30 Sekunden.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Samstag den 1. Sept. 1906, abends halb 9 Uhr:

Vereins-Abend

im Vereinslokal Gasthaus zum „König von Preußen", Adlerstraße 34, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle ehemaligen und aktiven Kameraden zum zahlreichen Besuche freundlichst einladet. **Der Vorstand.**

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.

Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden

Samstag den 1. Sept. 1906, abends 8½ Uhr:

Zusammenkunft

im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Pforzheim". Regimentskameraden stets willkommen. **Der Vorstand.**

Gesangverein Germania.

Heute Abend 9 Uhr:

PROBE.

Der Vorstand.

Techniker-Verein Karlsruhe.

Zweigverein des deutschen Techniker-Verbandes.

Sonntag, 2. Sept. cr. findet ein

Familien-Ausflug

nach Ettlingen, „Gasthaus zum Erbprinzen", statt.

Wir ersuchen unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen u. Kollegen um rege Beteiligung.

Gäste sind freundl. eingeladen.

Abfahrt 2⁴⁰ Uhr am Festhalleplatz.

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Der Vorstand.

Karlsruher Tourenclub.

Unter dem Protektorate Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Heute Freitag abend ½9 Uhr:

Club-Abend

im Nebenzimmer der Restauration Eintracht,

Club-Angelegenheiten. Gesellige Unterhaltung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)

Unter dem Protektorate S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.

Verein zur Förderung des Rasensports (Fußball, Tennis, Cricket, Leichtathletik 2c.). Eigener eingezäunter Sportplatz, Tennisplätze. Umkleideräume etc. Junioren-Abteilung.

Freitag abend 9 Uhr:

Vereins-Abend, Prinz Karl.

Sonntag, morgens: **Tennis.**

Sonntag, mittags: **Uebungs-Spiel.**

IV. Mannschaft u. I. Juniorenmannschaft **Wettspiel in Bruchsal.**

Fahrräder.

Wegen vorgerückter Saison werden eine Partie **Ia** Fahrräder zu **enorm billigen** Preisen abgeg. 12376.6.2

H. Butsch, Adlerstr. 8.

Zu verkaufen:

Für Wirte, Pensionen und Private **ein Posten Porzellan,** Fisch-, Braten- und Gemüseplatten, Teller und Einmachtöpfe aus Steingut.

B28149 Karl-Wilhelmstr. 14, II.

Stadtgarten-Theater.

Freitag den 31. August 1906, abends 8 Uhr: 12397

Abschieds-Vorstellung.

Die Puppe

Operette in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Maurice Ordonneau. Musik von Edmond Audran.

Gesangverein Badenia E. V.

Sonntag den 2. September 1906, nachmittags 4 Uhr:

Gartenfest mit Tanz

im Garten des **Café Nowack.**

Zu zahlr. Besuche ladet ein 12575

Der Vorstand.

Die Aktionäre werden hierdurch zu der am

Sonnabend den 22. Septbr. 1906, nachm. 3 Uhr,

in dem Geschäftslokal der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft, vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M., Höchsterstr. 45, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1905/06.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Stimmberechtigt sind nur Aktionäre, die ihre Aktien spätestens am 19. September 1906 bei der Gesellschaftskasse in Wiesloch, bei der Rheinischen Creditbank, Abteilung Oberrheinische Bank, Mannheim oder deren Filialen, bei der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M. oder bei einem Notar bis nach der Generalversammlung hinterlegt haben.

Der Geschäftsbericht nebst Jahresbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen gemäß § 26 der Statuten 14 Tage vor der Generalversammlung in dem Geschäftslokale zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf.

Wiesloch in Baden, den 30. August 1906.

Oberrheinische Elektrizitätswerke

7218a **Aktien-Gesellschaft.**

Stadtgarten.

Heute Freitag den 31. August 1906, 4 Uhr

Grosses Konzert

der

Freiwilligen Feuerwehr-Kapelle Karlsruhe

Leitung: Kapellmeister **Fr. Hellmuth.**

Eintritt: Abonnenten . . . . . **20** Pfg. Nichtabonnenten . . . **50** Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm **10** Pfg. 12551

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Hotel Karlsburg Durlach.

Sonntag den 2. September 1906 (zum Feuerwehrfest)

nach dem Festzug:

Zwei grosse Gartenkonzerte

ausgeführt von der

Pforzheimer Stadt-(Feuerwehr)-Kapelle

unter persönlicher Leitung Herrn Musikdirektors **E. Ruscheweyh.**

Ende 11 Uhr. **Eintritt frei.**

Wozu freundlich einladet 12522.2.1

Friedrich Simons.

Kronenfels.

Müllers Possen-Ensemble.

2 Damen! 3 Herren! B28205

Von der Reise zurück.

Dr. Neumann

Nervenarzt 12593.2.1

Stephanienstrasse 71 Telephon 1003.

Dr. med. Schiller

ist von der Reise zurück.

Sprechstunden **von jetzt ab:** Wochentags ½3—4 Uhr, Sonntags 8—9 Uhr.

12514.3.1

Von der Reise zurück

Zahnarzt Münzesheimer

Stephanienstrasse 30. 12414.3.2

Ein gut erhaltenes **Pianino** (nußbaum) wird gegen bar zu **kaufen gesucht.**

Angebote mit Preisangabe unter Nr. B28140 an die Expedition der „Bad Presse" erbeten. B28140

Fünf sehr große B28106.2.1

Dekorationspflanzen

(Evonimus) in Küb in sind **zu verk.** Leopoldstraße 14 in **Durlach.**

Zu kaufen gesucht

eine gut erhalt., große **Bücherkiste.**

12580.2.1 Waldhornstr. 14, IV., r.

Billig zu verkaufen:

1 gr. Küferrolle, 1 Weinfaß, 600 Ltr. haltend, 2 zweitür. Schränke, 2 Oefen, 1 eis. Kessel, 1 Krautständer, Wein- u. Bierflaschen mit Patentverschluß und sonst noch Verschiedenes. B28191

Wilhelmstraße 10, Seitb., parterre.

Sonntag den 2. September

Wiedereröffnung meiner Weinwirtschaft

Luisenstrasse 14. 12555.3.1

Naturreine, gute badische Weine.

Helles Export-Bier aus der Mühlburger Brauerei vorm. Freih. von Seldeneckscher Brauerei.

Vorzügliche Küche.

Ich werde bemüht sein, in jeder Beziehung das Wohlwollen meiner werten Gäste zu erwerben und zu erhalten und bitte höflichst um zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll **Joseph Kienzle.**

300 Lorbeerbäume

zu aussergewöhnlich billigem Preis.

Gärtnerei Umhauer

Telephon 1827. 12553 2.1 Kaiserallee 103.

Wieder-Eröffnung!

Kaiser-Panorama.

Samstag den 1. Sept. bis mit Samstag den 8. Sept.

Neu ausgestellt:

Neapel

mit Ausbruch der Vesuv-Katastrophe. (Näh. siehe Progr. — Plakatsäulen).

Nächst kommende Serie gelangt zur Ausstellung: 12574

Untergang von St. Franzisko.

Unterricht

in **Italienisch, Französisch, Algebra u. Darstellende u. Anal. Geom., Differential u. Integral, Physik.** Offerten unter B27993 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 6täuligen Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Ausziehtisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher.

Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B28136

Waldstrasse 22, Laden.

Wagen-Verkauf.

Ein guterhalt. 2rädriger **Milchwagen** ist billig zu verkaufen.

B28095 **Sybelstraße 12,** II lks.

Fahrrad, älteres, zu verkaufen. Preis 12 Mk.

B28152 Maienstr. 11, 1. St. r.

Zu verkaufen: B28162

Waschkommode 12 M., Chiffonnier 12 M., Kommode 10 M., eis. Kinderbett 5 M., Waschtisch mit gedrehten Füßen 4 M., gr. Spiegel in Goldr., 2 m hoch, 20 M., Petroleumofen 3 M., vollst. Bett 30 M. Marienstr. 28, II.

Neue Bierrolle,

nach neuester Konstruktion gebaut, mit Patentnaben, ist preisw. z. **verkauf.**

B28102.3.1 **Scheffelstraße 7.**

Wegen Trauerfall:

1 noch neues blaues **Cheviotkleid,** für mittlere Figur passend, und ein schwarz. **Gehrockanzug** zu verkaufen, auch 1 gut erhalt. **Sportwagen** wird abgegeben. Scheffelstr. 32, part. B28172

Ein noch gut erhaltener **Frack nebst Weste** für mittlere Figur w. billig **abgegeben.** B28167.2.1

Sophienstraße 29, parterre.

Zu verkaufen: ein bereits neuer weißer **Sportwagen** mit Verdeck und Gummireif, e. **Kastenliegwagen,** verstellb. **Kinderstuhl,** ein **Küchenschrank,** sowie **Wandschrank,** pass. f. Vereine.

B28098 **Schützenstraße 88, 3. St**

Ein eleganter, noch neuer

Kinderliegwagen

ist billig **zu verkaufen.** B28121

Schützenstraße 45, 4. St.

Ehreiser-Sparkochherd

billig zu verkaufen w. Ausch. eines Gasherdes, **tadellos, wie neu.** Anzusehen vormittags. B28169.3.1

Uhlandstraße 35, 2. St. links.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Hierdurch zeige ich Freunden, Bekannten und der verehrlichen Nachbarschaft ganz ergebenst an, daß ich vom 1. September cr. ab die

Wirtschaft z. Pfälzer Hof

Hier, Steinstraße 9,

übernehmen werde.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, meine verehrlichen Gäste aufs Beste zu bedienen und gelangt zum Ausschank **ff. Printzsches Bier,** hell und dunkel, sowie **reine badische Weine. Kalte u. warme Speisen** stehen jederzeit zu Diensten.

Indem ich bitte, das Wohlwollen meines Vorgängers auch auf mich übertragen zu wollen, bittet um geneigten Zuspruch.

B28156.2.1 Hochachtungsvoll

Karl Kühnle.

Gasthof z. Bahnhof Durlach

bestens empfohlen. 11639.10.4

Käufer oder Lizenzwerber

von Patenten und Neuerungen aller Art, sowie Unternehmer zwecks Herbei- und Durchführung schutzfähiger Erfindungen unbemittelter Erfinder, werden gebeten, ihre **Adressen** unter Angabe der betr. sie interessierenden Branche (Patentkl. und dergl.) und Beifüg. sonst. Wünsche auf meinem Bureau **niederzulegen.**

C. Kleyer, Patentanwalt, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 77.

12581

Bedeutende **Münchener Großbrauerei sucht** in verkehrsreicher Lage gutgehendes

Restaurant zu pachten.

Gefl. Offerten unter Nr. **12583** an die Expedition der „Badischen Presse".

Eine hochfeine, schwarzpolierte 12530.2.1

Laden-Einrichtung

für ein **Bijouterie- oder Galanteriewaren-Geschäft** sehr geeignet, ist billig zu **verkaufen.** Näheres **Kaiserstrasse Nr. 81.**

Zu verkaufen.

Die durch Einrichtung elektrischer Beleuchtung im Schützenhause entbehrlich gewordenen **Petroleumlampen,** zur Beleuchtung von Wirtschaftsräumen, Kegelbahnen 2c. geeignet, sollen dem Verkaufe ausgesetzt werden.

Interessenten wollen sich gefl. an den Diener der Schützengesellschaft wenden, welcher nähere Auskunft erteilt. 12578.2.1

Brennholz

wird sehr billig abgegeben:

12587 **Baustelle Waldhorustraße 19.**

Haus mit Stallung u. Milchgeschäft zu verkaufen.

Offerten unter Nr. B28181 an die Expedition der „Bad. Presse".

Mostfässer

hat im Auftrag zu verkaufen:

Bernhard Gissler,

B28165 Körnerstraße 37.

Ein komplettes Buffet

mit **Bierpression** ist zum Preise von 50 Mk. **zu verkaufen.** B28155.2.1

Näheres **Pfälzer Hof,** Steinstr. 9.

Divan,

neue Kameltaschendiwan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk.,** schöne Stoffdiwan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B27646 3.2

Bekanntmachung.

Das Grundbuchamt bleibt wegen Reinigung seiner Diensträume am **nächsten Montag den 3. September geschlossen.** 12568.2.1

Karlsruhe, den 29. August 1906.

Das Grundbuchamt.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der

Glaserarbeiten

für den Neubau eines Volksschulgebäudes an der Osterfeldstraße dahier soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden, wozu auf

Donnerstag den 13. September 1906, vormittags 11 Uhr,

Termin zur Eröffnung im Hochbauamt, Zimmer Nr. 42, anberaumt ist.

Die Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare können auf dem Hochbauamt, Zimmer Nr. 42, eingesehen, bezw. gegen Bezahlung von 3 Mk. von da bezogen werden.

Die Einreichung der Angebote hat in verschlossenem Briefumschlag vor Eröffnung des vorbenannten Termins zu erfolgen. 7213.3.1

Pforzheim, den 30. August 1906.

Städt. Hochbauamt.
Roevert.

Obst-Versteigerung.

Dienstag den 4. September, nachmittags 3 Uhr,

wird das **Spätobstertägnis** der **Hofdomäne Scheibenhardt,** bestehend in Aepfeln, Birnen u. Zwetschgen, **öffentlich versteigert.**

Die Zusammenkunft ist im Oekonomiehofe dahier. 7216a.2.1

Großh. Gutsverwaltung.

Tapezier und Dekorateur empfiehlt sich in **Festdekoration.**
Zähringerstr. 2, 1 Treppe, links. Postkarte genügt. B28212

B28132 **Ausverkauf.** 5.2

Den Rest uns. Lagers, besteh. in ca. 300 Holzrechen, ca. 200 Paar Schlittschuhen, Sägen, Petrol.-Oefen, Schirmständern, Beerenpressen, Rasenmähern, Gabeln, Schaufeln, Bestecken, Hänge- und Stehlampen, Bügeleisen, Krauthobeln, emaill. Geschirr, Zinnmaßen, Nudelschneidmaschinen, Kohleneimern u. Füllern, Petrol.- u. Oel-Apparaten, sowie noch vielen anderen Haushaltungsgegenständen, verkaufen zu jedem annehmbaren Preise.

Dreyfuss & Ettlinger,
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 3.

7201a **Heirats-Gesuch.** 2.2

Gebild. kath. Frl. gesetzten Alters, aus gut. Familie, m. hübsch. Vermögen u. unbescholt. Lebensw., wünscht mit liebev. kath. Herrn ev. Wittwer i. gesich. Lebensst., Beamt. bevorz., zwecks Heirat in Korresp. zu treten. Strengste Diskretion w. zuges. Nur ernstgem. Offert. unt. **G. Sch. 95 postl. Konstanz.**

Heirat. Gebild. Herr mit angenehm. Aeußern, 250 000 Mk. Verm., schönem Schloß, sucht Bekanntschaft eines anst. Fräuleins behufs glückl. Heirat. Ernstgemeint und Diskretion zuges. Off. unt. **M. 30 postl. Luxemburg.** 7154a4.3

Heirat sucht Frl., Mitte 20, hübsch, sehr tüchtig im Geschäft und Haushalt mit gemütvollem, bravem Manne (auch Witwer).

Offerten unter Nr. B28117 an die Expedition der „Bad. Presse".

Teilhaber

mit ca. 30—50 Mille Einlage zur Vergrößerung einer bedeut. Fabrik sof. **gesucht.** Offert. unt. 7168a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Privatkosttisch gesucht.

Off. mit Preisang. unt. B28130 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Verloren!

eine goldene **Damen-Uhr** mit gold. Schleife.

Auf dem Wege Hirschstr., Klauprechtstraße, Mühlburgertor, Maximilianstr. Wiederbringer erhält Belohnung. Näheres unter Nr. 12595 bei der Exped. der „Bad. Presse".

Verloren

eine **goldene Halskette** mit blauen Herzchen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Georg-Friedrichstraße 8,** 1 Treppe. B28109.2.2

Verloren

Mittwoch abend ein **goldenes Kettenarmband mit Münze** vom Bahnhof bis Kriegstr. 145. Der redliche Finder w. gebeten, solches gegen gute Bel. daselbst abzug. part. B28174

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach längerem Leiden verschied heute mittag 12 Uhr im Alter von 67 Jahren unser teurer Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Louis Kammerer

Tapetenfabrikant.

Karlsruhe, den 30. August 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Kammerer, geb. Bohrmann
Aenni Hoffmann, geb. Kammerer
Frieda Kammerer
Ludwig Kammerer
Ernst Kammerer
Carl Hoffmann
2 Enkel.

Die Feuerbestattung findet Samstag den 1. September, vormittags 12 Uhr statt 12596

Neu! Neu!

Werderscher Apfel-Champagner

Hochfeines alkoholfreies Erfrischungsgetränk von hervorragendem Wohlgeschmack und feinstem Aroma.

Leicht bekömmlich! Glänzend begutachtet!

Per Fl. 15 Pfg. — 30 Fl. 4 Mk.

frei ins Haus! 12586

Schützenstr. 16. **Maasdorff & Co.,** Fernspr. 1638.

Fabrik alkoholfreier Getränke, echter Fruchtsäfte etc.

Israelitische Gemeinde.

31. Aug.	Abendgottesdienst	7	Uhr
1. Sept.	Morgengottesdienst	8 30	„
	Nachm.-Gottesdienst	4	„
	Sabbat-Ausgang	8	„
Werktgs.	Morgengottesdienst	6 45	„
	Abendgottesdienst	6 30	„

Isr. Religionsgesellschaft.

31. Aug.	Sabbat-Anfang	6 45	Uhr
1. Sept.	Morgengottesdienst	7 30	„
	Nachm.-Gottesdienst	5	„
	Sabbat-Ausgang	7 55	„
Werktgs.	Morgengottesdienst	6 15	„
	Nachm.-Gottesdienst	6 45	„

Ehe

Sie Ihren Schul-Anzug kaufen gehen Sie zu 2.2 12428

L. Gretz, Marienstraße 27.

Gute Stoffe. — Feine Verarbeitung. Größte Auswahl. — Billigste Preise.

28 Photographien für 1 Mark

in 4 verschiedenen Aufnahmen liefert das **Atelier** B27814.6.2

A. Hansen, Herrenstr. 17,

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Sonntags d. ganz. Tag geöffnet.

Butter! Honig!

Je 10 Pfd.-Kolli postfrei g. Nachn., tgl. frische naturr. Kuhm.-Süßr.-Butter 10 Pfd. M. 7.—, feinst. naturr. Bienen-Lindenblüten-Honig, 1906er, 10 Pfd. M. 4.—, z. Pr. 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5.— lief. **S. Kollers Exporthaus in Buczacz** (via Breslau). 7235a

Holz zum Anfeuern,

so lange Vorrat reicht, ist zu haben per Ztr. Mk. 1.30, bei 5 Ztr. frei vors Haus. 12491.3.2

Notheis, Mühlburg,
Mühlstraße 10.

Wirtschaft zu verpachten

auf 1. Oktober in der Südstadt. Nur strebsame, tüchtige Leute wollen sich melden. Offerten unter Nr. 12172 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Nachhilfestunden

in Deutsch, Englisch, Französisch (bis Oberprima) erteilt Neuphilologe.

Anfragen unter Nr. 7108a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 5.2

Zu kaufen gesucht.

Naturheilanstalt, Pensionshaus, Gasthaus oder **Anwesen** zu kaufen gesucht, welches sich zur Anlage einer Naturheilanstalt eignet.

Waldreiche Gegend, möglichst Süddeutschland, Schwarzwald bevorzugt.

Offerten unter Nr. B28207 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gebrauchter, kleiner 2.2

Kassenschrank

zu kaufen gesucht. Offerten mit Größen- u. Preisang. unter B28129 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gebrauchte, gut erhaltene

Nähmaschine

gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 12545 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Pritschenwagen

kleinerer, guterhalt. reparaturfreier, mit Federn, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit **billigster** Preisangabe unter Nr. 12354 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zu verkaufen

Wichtig f. Bauunternehmer

Eine gangbare **Wirtschaft** ist billig zu **verkaufen,** auch gegen ein Haus in Stadt oder Land zu vertauschen, ebenso werden Restkaufschillinge sowie Feld in Zahlung genommen. Offert. sind unt. **No. 111 P. W. bahnpostlag. Karlsruhe** zu richten. 12517.3.2

Grundstücks-Verkauf.

Bauterrain, 1477 qm groß, mit einem daraufstehenden großen Holzschuppen in **prachtvollster Lage Offenburgs i. B.,** als Villen-Bauplatz sehr geeignet, ist **unter günstigen Bedingungen** erbteilungshalber preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7221a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Wagen-Verkauf.

1 Geschäftswagen, geschlossen (Reklamewagen), 1 Federnpritschenwagen, gut erhalten, 80 Ztr. Tragkraft, 1 vierräderiger Pritschenwagen, 10 Ztr. Tragkraft, sind bill. zu verkaufen. Näh. 12515.2.2 **Grenzstraße 8.**

Wagen-Verkauf.

Ein leichter, sehr gut erhaltener **Landauer** zu verkaufen. 12326

3.3 **Joh. Brotz,** Schützenstr. 42.

Pianino, gebraucht, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B26608.3.3 **Schützenstr. 34,** III.

Damenfahrrad, 15/7753 2.2 schwarz. neues, wegen Abreise billig zu verkaufen. **Marienstr. 13,** II., lks.

Zu verkaufen:

eine Anzahl **gute kräftige**
Schlafdecken,
Strohsäcke
Kopfpolster
Unterlagsdecken
teils neu, teils gebraucht. 7185a.3.2

Jos. Hoffmann & Söhne
Ludwigshafen a. Rh. und **Langenbrand** i. Bad. (Murgtal).

Ein vollständiger **Waschofen mit Zinkkessel,** fast neu, wegen Umzug billig zu verkaufen. B28069.2.2 **Kreuzstraße 10,** 1 Treppe.

Ein Lehnsessel ist billig zu verkaufen. B27970.2.2 **Scheffelstraße 51,** III, links.

Ottomane (Ruhebett), ganz neu, **30 Mk.,** mit schwerem Moquettbezug f. nur **45 Mk.** zu verk. **R. Köhler,** Tapezier, Schützenstr. 56. B27853.2.2

Eine seit 1884 in größerer süddeutschen Residenzstadt bestehendes, sehr frequentiertes

Orthopädisch-Gymnastisches Institut

ist wegen Ableben des Besitzers und Leiters, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Vorzügliche Existenz für einen jungen Arzt. Gefl. Offert. unter **F. K. 4611** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 12588

Eine gut erhalt. große **Holz-Kühlanlage** für **Metzger u. Wirte,** zerlegbar mit garantiert Trockenluftkühlung, hat recht billig abzugeben. B28160.2.1 **Heinrich Kahn,** Durlacherallee 65.

Vogtländische

Weißstickereien und Gardinen. Kein Laden. Billigste Preise. 10.3 B27684 **Marienstraße 39,** part.

Ein Promenadewagen m. Gummirädern ganz neu, ist billig zu verkaufen. 12548 **Amalienstraße 71,** 2. Stock, Eingang Leopoldstraße 2.2

Große, eiserne, elegante

Kinderbettstelle,

neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.** B28200 **Douglasstr. 30,** part.

Rotbr. Plüschgarnitur, gut erh., **Sofa mit 3 Fauteuils** sind zu verk. B28145 Kaiserstr. 124, 3. St.

Blüchers Reitersäbel 5 M, franz., engl., österr., bayr., sächs. Inf.-Säbel je 3 M, alle Dekor.-Waff., gut erh. Näh.-gr. **Quermann i. Heißen** a. d. Ruhr. 7211a

Fahrrad

wegen Wegzug billigst zu **verkaufen.** B28194 Zu erfr. **Lessingstr. 31,** II.

Herd, bloß 1/2 Jahr im Gebr., sehr billig zu verkaufen. B28211 **Schillerstraße 4,** II, lks.

Kochherde, gebrauchte, gut erhalten, sowie neue, billigst. B28196 **Amalienstraße 43.**

Hühnerhund-Verkauf.

Deutsch-Pointer, im 2. Feld fest vorsteh., apportund hasenrein. B28151

Hollstein, Kaiserstr. 183, 3. St.

Stellen finden

1 Hausdiener p. 1. Okt. b. hoh. Geh., **3 Maschinisten,** Geh. 1200—1400 M., **2 Lageristen, Einkassierer, Kassenbote, Bureaudiener, 1 j. Restaurationskellner** p. 15. Sept., **2 Herrschaftsdiener, 1 Werkschreiber, 12 Verkäufer, 6 Dekorateure, 4 Kontoristen, 8 Commis, 4 Reisende, 2 Bureaugehilfen, 2 Rechnungsführer, 1 Zeichner, 1 Buchhalter** p. 1. Okt., **1 Bureauassistent,** Geh. 2000—3600 M. **2 Hochbautechniker, 2 Architekten, 1 Kassenassistent,** Geh. 1200—1700 M. **6 Kontoristinnen, 2 Verkäuferinnen** f. h., **2 Buchhalterinnen** f. hier hoh. Geh., **10 Verkäuferinnen** f. ausw. versch. Br., **2 Filialleiterinnen,** f. hier, **2 Buffetdamen** f. hier, B28133 **1 Modistin** f. hier 130 M. Geh., **4 Direktricen, 3 Kassiererinnen** durch **W. Mathos, Inh. E. Konath,** Zähringerstr. 27, p. Aeltest. Institut der Art am Platze. Auch Sonntags von 11—12 Uhr geöffnet.

Stellen finden:

10 Verkäuferinnen versch. Br. 120 M. G. **4 Kontoristinnen** f. h. u. a., **1 Kassiererin 5 Direktricen, 1 Filialleiterin** f. hier, **1 Empfangsdame** f. hier, phot. Atelier, **Einkassierer** f. h. u. ausw., **Kassenbote, 5 Buchhalter, 1 Bankgehilfe, 3 Lageristen, 4 Reisende** f. h. u. ausw., **6 Bautechniker** für Hoch- u. Tiefbau, **3 Zeichner, 1 Magazinier,** B28154 **18 Commis** für Kontor u. Lager, **5 Bureaugehilfen, 1 Bureauassistent** durch **Mathos, Marienstr. 1,** II., **alleiniger Inhaber:** nicht Konath. **Aeltestes Institut der Art am Platze. Dankschreiben Plazierter liegen auf. Man achte genau auf die Firma.** Auch Sonntag von 11 bis 12½ Uhr geöffn.

Tüchtiger Maschinen-Techniker

mit guten Zeugnissen wird sofort zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 12477 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Bautechniker gesucht.

Stellung auf 2 Monate findet ein jüngerer Bautechniker.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 7223a an die Expedition der „Badischen Presse". 2.1

Tüchtiger Bauaufseher oder Maurerpolier gesucht,

etwa 28—35 Jahre alt, mit mehreren Semestern Baugewerbeschulbildung, äußerst energisch u. umsichtig, auch in Tiefbau, sowie mit Abrechnungsarbeiten u. Lohnlistewesen erfahren, mit großer Praxis in eigener Ausführung, für die fortwährend eigenen Regiebauten der Brauerei für dauernd.

Lebenslauf, Zeugnisse u. Gehaltsansprüche an die 7194a.2.1

Brauerei Meyer & Söhne
zu **Riegel i. Breisgau,** Baden.

Bauschreiber

mit guter Handschrift auf 15. Oktober d. Js. gesucht. Bewerber wollen sich unter Einreichung selbstgeschriebenen Lebenslaufs und Bezeichnung ihrer Gehaltsansprüche bei unterfertigter Stelle, von welcher nähere Auskunft zu erhalten ist, melden. 12511.2.2

Karlsruhe, 29. August 1906.

Evangl. Kirchenbauinspektion.

Buchhalter u. Correspondent

für ein hiesiges Engros-Geschäft **gesucht.** 2.2

Offerten unter Nr. B28031 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gewandter erster Verkäufer

für **Haus- u. Küchengeräte, feine Metallwaren** 2c. sofort oder per 1. Oktober

gesucht.

Tüchtige, junge Herren, mit **solidem** Charakter und angenehmer Umgangsart ersuche um Offerte mit Photographie (eventl. pers. Vorstellung). Hohes Salair. 7239a

Ludwig Dietrich, Pforzheim.

Expedient u. Magazinier,

möglichst aus der Eisen- oder **Installationsbranche,** per sofort gesucht. Bei guten Leistungen dauernde, aussichtsreiche Stellung. Gefl. ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7191a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Jüngerer 7217a.2.1

Kaufmann gesucht.

Suche für mein Baumaterialiengeschäft einen jüngeren, tüchtigen **Kaufmann** auf Bureau und Lager und sind Offerten zu richten an

L. Goldmann, Pforzheim.

Tüchtige Vertreter

für zugkräftige Massenartikel allerorts **gesucht.**

Gefl. Angebote unter **E. 147** an **Daube & Co., G. m. b. H., Bremen.** 7210a

Chamois-Fensterleder.

Gewandter Vertreter, gut eingeführt in Warenhäusern, Haushaltungs-, Kolonialwaren-, Drogen-Geschäften 2c. 2c. von **Import-Firma gesucht.** Offerten unter **T. 2793** bef. **Daube & Co., Hamburg 11.** 7209a

Langschiffjustiermeister

von größerer Fabrik Sachsens p. bald in dauernde Stellung gesucht.

Offerten bewährter und energischer Reflektanten (nur erste Kräfte) mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter **A. L. 999** bef. **Daube & Co., Berlin** SW. 68, Jerusalemerstraße 53/54. 7212a.2.1

Ein tüchtig. Koch,
Restaurationsköchinnen, Kellnerinnen, Privat- u. Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, sowie **Haus- und Zapfbursche** B28185 sucht sofort
Bureau Höfler, Kaiserstr. 49, II.

Aushilfs-Koch gesucht.

Zur Kirchweih, den 9. und 10. September, ein **tüchtiger, solider Aushilfs-Koch gesucht.**

Zu erfragen 12591

Zu den 3 Linden,
Mühlburg.

Maler- und Anstreicher-Gehilfen,

tüchtige, finden sofort Beschäftigung bei

Carl Oberle,
12180.10.8 **Hebelstr. 1.**

Tüchtige Malergehilfen

sofort gesucht. B28198.2.1

Chr. Köhn, Dekorationsmaler
Georg-Friedrichstr. 21.

Schreiner gesucht,

der auch gut polieren kann.

Hack & Co.,
3.3 **Schloßplatz 14.** 12455

Tapeziergehilfe auf Möbel u. Dekorationsarbeit findet dauernde Arbeit. **F. Griesbaum,** Tapezier u. Dekorateur, Lud.-Wilhelmstr. 16. B27910 2.2

Tüchtige Mechaniker u. Schlosser gesucht. 12478.3.2

Karlsruher Waagen- u. Maschinenfabrik
G. m. b. H. vorm. Hermann Brand & Cie.

Modellschlosser!

Mehrere tüchtige **Modellschlosser** werden zum sofort. Eintritt **gesucht.**

Eisenwerke Gaggenau A.-G.,
3.1 **Gaggenau** (Bad.). 7229a

Tüchtige Eisendreher, Maschinenschlosser

finden dauernde, gutbezahlte **Akkord-Arbeit.** 7228a.2.1

Bei zufriedenstellender Leistung wird Reisevergütung zugesichert.

Maschinenfbk. Weingarten
vorm. **Hch. Schatz A.-G.,**
Weingarten (Württemberg).

Einige tüchtige Eisendreher

finden dauernde, gut bezahlte 7220a **Arbeit** 2.1

G. F. Grotz, Maschinenfabrik, Bissingen a. Enz (Württb.).

Ein **tüchtiger** 7206a3.1

Huf- und Wagenschmied

für sofort gesucht. **Michel Reiter,** Schmiedemstr., **Hayingen** i. Lothr.

Zapfer und Schwenkbursche gesucht.

Zur Kirchweih ein **tüchtiger und guter Zapfbursche gesucht,** ebendaselbst ein **jüngerer, tüchtiger Schwenkbursche gesucht.**

Zu erfragen 12592

Zu den 3 Linden,
Mühlburg.

Milchkutscher gesucht.

Ein jüngerer, fleißiger Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, kann sofort eintreten. B28204

Zu erfrag. **Scheffelstr. 56,** 1. Stock.

Fuhrknechte können sofort eintreten. 2.2 B28042 **Bernhardstraße 5.**

Taglöhner

ein jüngerer, solider, findet dauernde Arbeit 12584.2.1

Jos. Meess, Erbprinzenstraße 29.

Kräftiger Bursche

im Alter von 16—18 Jahren für diverse Arbeiten **gesucht.** 12525.2.2

Heinrich Falke, Rüppurrerstr. 5.

Hausbursche gesucht.

Ein fleißiger, ordentlicher Bursche wird gesucht. Näheres 12509.2.2 **Erbprinzenstraße 1,** im Laden.

Junger Hausbursche

gesucht. Solche vom Lande bevorzugt. 12589

Karlstraße 13 a, Eckladen.

Laufjunge

der radfahren kann, **sucht** 12597

W. Erb am Lidellplatz.

Mehrere tüchtige

Verkäuferinnen

für **Kurzwaren, Wäsche, Manufakturwaren** zum Eintritt per 1. Oktober evtl. früher 7022a

gesucht.

Nur wirklich **erste Kräfte** wollen sich melden u. Photographie, Zeugnisabschr., Gehaltsansprüche einsenden an

Warenhaus Geschwister Mayer,
Landau (Pfalz).

Kochfräulein-Gesuch. Frl., welch. das Kochen erlernen will, kann eintreten. B27916.2.2

Feldherrnhalle, Kaiserstraße 219.

Die mit **festen Inkasso-Einnahmen ausgestattete**

Hauptvertretung

einer **erstklassigen Lebensversicherungsgesellschaft** ist an einen Herrn mit **guten Verbindungen zu vergeben. Acquisitorische Befähigung ist erforderlich,** da nur **Herren Berücksichtigung finden,** welche für ein **ersprießliches Neugeschäft Gewähr leisten.** Die Vertretung kann nebenamtlich geführt werden. Ausführliche Bewerbungen unter **F. C. 870** an **Daube & Co., Frankfurt a. M.** erbeten. 7226a

Ein Baugeschäft im badischen Wiesental **sucht** pro 1. Okt. ds. Js. einen

tüchtigen Buchhalter,

der mit der amerikanischen Buchhaltung vollständig vertraut u. kautionsfäh. ist.
Es werden nur Herren mit prima Referenzen berücksichtigt.
Offerten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Chiffre 7173a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Per 15. Septbr. resp. 1. Oktbr.
suchen wir 12558.2.2

1 gewandte Kassiererin,
2 tüchtige Verkäuferinnen
für Damenkonfektion,
2 tüchtige Damen für die Paket-Ausgabe.

Geschwister Knopf,
Persönliche Vorstellung 12—1 Uhr.

In feines Geschäft zuverlässiges, tüchtiges **Fräulein gesucht** zur Besorgung der laufenden **Korrespondenz und Bücher-Arbeit.** Beste Empfehlung Bedingung. Offerten unter Nr. **12577** an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Kassiererin

für hiesiges Theater sofort bei sehr hohem Gehalt. Näh. **K. Kramer, Kaiserstraße 22,** III. B28217

Fräulein, gute Stickerin u. gute Rechnerin, **gesucht** f. dauern. Stell. Off. u. **F. K. 4575** an **R. Mosse, Karlsruhe.** 12111.4.4

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht auf 1. September. 12573
Boeckhstraße 7, 3. Stock.

Mädchengesuch. Wegen Verheiratung des seit vielen Jahren die Stelle innehab. Mädchens wird zu kl. Familie ein ordentl. Mädchen, das etwas kochen kann, bei guter Behandl. u. gut. Lohn auf 1. Okt. gesucht. B28164 **Hebelstr. 19,** 1 Treppe.

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Anfangsgehalt 20 Mk. monatlich. 7203a2.1
Frau Hobrecht, Frankfurt a. M., Körnerstraße 20.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 6581a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Aushilfs-Kellnerinnen 12484
30 saubere, gewandte, gesucht.
Restauration Stadtgarten.

Aushilfs-Kellnerinnen

gesucht.

Zur Kirchweih, den 9. und 10. September **mehrere tüchtige, jüngere Aushilfskellnerinnen gesucht.**
Zu erfragen 12590
Zu den 3 Linden, Mühlburg.

K. Kellnerinnen, Aushilfskellnerinn., Restaurationsköchinn., Beiköchin, Mädchen, welche etwas kochen können, Haus- und Kindermädchen erhalten sofort oder später gute Stellung durch **F. Konath,** Ludwig-Wilhelmstr. 10, III. B28201

J. Stellen finden sofort: einfache Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Küchen-, Privatmädchen u. Aushilfskellnerinnen. B28197 **Bureau Jasper,** Durlacherstr. 58, II.

Tücht. Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann, wird auf 1. Oktober, **bei hohem Lohn gesucht.** 12537.5.2
Zu erfragen Kaiserstr. 173, i. Laden.

In kleinem, feinem Haushalt findet braves 3.3

Mädchen,

das kochen und alle Arbeiten gründlich lernen möchte, gute Stelle. Adressen beliebe man unter Nr. 12468 an die Exped. der „Bad. Presse" einzusenden.

Ein solides, tüchtiges 12502.4.2

Mädchen

für Küchen- und Hausarbeiten gegen gute Bezahlung für sofort **gesucht.**
Frau A. Gärtner, Amalienstraße 25, 3. Stock.

Mädchen das alleine und besonders Mehlspeise gut kocht, für besser. Haus. Off. an **R. Mosse, Karlsruhe,** u. **F. K. 4576.** 12112.4.4

Gesucht per sofort ein tüchtiges **Mädchen,** welches selbständig kochen kann und einige Hausarbeiten übernimmt. 12344.2.2
Maximilianstraße 2.

Ein ordentliches Mädchen sofort **gesucht.** B28065.3.3
Klauprechtstraße 3, part.

Ein Mädchen für häusl. Arbeiten **gesucht.** 2.1
B28175 **Markgrafenstr. 52,** III.

Gesucht wird für sofort oder 1. September ein tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gegen hohen Lohn. B28110 **Rüppurrerstr. 26,** p.

Ein braves, fleißiges **Mädchen** wird für häusliche Arbeiten gegen hohen Lohn sofort **gesucht.** B28128
Lammstraße 12, Mehlhandlung.

Suche sofort oder 1. September ein fleißiges, braves **Mädchen.** Näh. **Werderstr. 45,** im Laden. B27926.3.3

Gesucht wird ein recht sauberes, williges **Mädchen** für alle Hausarbeiten von kl. Familie ohne Kinder.
Zu erfr. unter Nr. B27921 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Gesucht tüchtige **Taillen- u. Rockarbeiterinnen** sowie 2 **Lehrmädchen,** die gründl. das Kleidermachen lernen wollen. 2.2
B28033 **S. Mellert, Waldstr. 60,** p.

Wäscherinnen 12365*

zu sofortigem Eintritt **gesucht.**
Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.

Monatsfrau, eine ehrliche, reinliche zu kleiner Familie auf 1. September **gesucht.** B28206
Kaiserstraße 87, 4. Stock.

Pünktliche **Monatsfrau** auf 1. Oktober für etwa 2 Stunden vormittags **gesucht.** B28101
Parkstraße 19.

Reinliche Putzfrau
für Samstags mittag wird **gesucht** von Frau Ingen. **Bluhm,** Sophienstraße 164, Ecke Uhlandstr. B28153

Kaufmännische Lehrstelle

durch einen jungen Mann mit guter Schulbildung bei sofortiger Vergütung per September zu **besetzen.**
L. Morgenthau,
Malzfabrik,
12554 Waldstraße 52. 2.2

Kaufmännische Lehrstelle.

In einem größeren Colonialwaren- und Landesprodukten-Geschäft ist eine **Stelle sofort** oder **später zu besetzen.** 3.3
Offerten unter Nr. 12466 an die Expedition der „Bad. Presse".

Bügeln
können Mädchen gründlich erlernen u. nach der Lehrzeit im Beruf tätig sein.
Feinbügelgeschäft Schorpp,
B27706.5.3 Westendstr. 29 b.

Stellen suchen

Anwaltsgehilfe,
ält., 20 Jahre als **R.-Vorst.** tätig, **sucht** sofort od. spät. ähnliche Stelle.
Gefl. Off. unt. Nr. 7233a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Eine durchaus tüchtige
Comptoiristin
mit prima Referenzen, welche der franz. Sprache in Wort u. Schrift mächtig ist, **sucht** baldigst passende **Stellung.**
Gefl. Offerten bittet man unter Nr. B27864 in der Expedit. der „Bad. Presse" abzugeben. 2.2

Fräulein,
welches längere Zeit in einer größeren Fabrik als Briefexpedientin sowie in der Registratur wie auf der Schreibmaschine tätig war, **sucht** bis 15. September in Karlsruhe in einer Fabrik oder Brauerei **passenden Posten;** dieselbe würde auch einen Posten als **Kassiererin** annehmen.
Offerten unter Nr. 7234a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Köchinnen, Zimmermädchen,
Küchen-, Kinder- u. **Hausmädchen,** sowie **Servierfrauen** und **Kellnerinnen suchen** u. **finden** stets gute Stellen durch das B28192
Stellenvermittl.-Reiher Ww. Zähringerlungsbureau straße 34.

Tüchtige Köchin sucht Stellung in herrschaftlich Hause.
Gefl. Anerbieten unter Nr. B28179 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gebildete, alleinstehende Frau **sucht Filiale** oder sonstigen **Vertrauensposten** ev. auch als **Haushälterin.**
Gefl. Off. unter Nr. B28180 an die Expedition der „Bad Presse" erbet.

Erfahrene Kinderpflegerin
sucht Stellung in herrschaftl. Hause.
Gefl. Off. erbitte unt. Nr. B28178 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Als Zimmermädchen
sucht ein anständ. Mädchen, welches schon gedient hat, **Stelle** in besserem Hause per 15. Sept. oder 1. Oktbr. Offert. unter B28157 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bessere junge Frau **sucht** für die Nachmittagsstunden **leichte Beschäftigung** ev. auch für zu Hause.
Offerten unter Nr. B28148 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Bestempfohlener, tüchtiger, repräsentationsfähiger

Kaufmann

in den besten Jahren, solider, ehrenhafter Charakter, sucht **leitende, resp. Lebens-Stellung.** Da von Interesse, wo ein **tatkräftiger, intelligenter Mitarbeiter** erwünscht ist. Gefl. Offerten unter **O. G. 1867** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Konstanz.** 6983a.3.3

Zu vermieten:

In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 9891*
Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

4 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Badezimm., Veranda und sonst. Zubeh. per sofort od. später zu **vermieten.** 11584*
Gartenstraße 8.

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Lammstraße 7d,
4. Stock, zu vermieten per 1. Oktbr. **4 Zimmer** u. Küche, bestrenovierte helle Räume. Ruhige Mieter bevorzugt. Zu erfragen 12494*
Herm. Wolff, Café Bauer.

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause 1 Tr. h. u. Stefanienstr. 32, p. 10310*

Wohnung zu vermieten.
Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf 1. Oktober zu vermieten. 9883*
Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

Zu vermieten
p. 1. Oktober, **Lammstr. 7b,** 2. Stock, **3 Zimmer** und Küche an solide, ruhige Leute. Zu erfragen 12495*
Herm. Wolff, Café Bauer.

Kriegstraße 74
5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9956*
Näheres parterre.

4 Zimmer:
Auf Oktob. elegante **Eckwohnung** zu 4 großen Zimmern, in bester Lage der Oststadt, mit Erker, Bad, Wasserklosett und sonstigem Zubehör zu vermieten. Für Arzt oder Anwalt geeignet. 12582.10.1
Näheres **Rudolfstr. 15,** im Laden.

4 Zimmer-Wohnung
im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** 2. Stock. 11503*

Zu vermieten per sofort
Lammstraße 7c, II:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12493*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Schöne **4 Zimmerwohnung,** neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon 2c., per 1. Okt. billig zu vermieten. 9807* **Veilchenstr. 16.**

Schöne **4 Zimmer-Wohnung** a. 1. Okt. **zu vermieten.** B27861.3.2
Kriegstr. 105, 4. St. rechts (untere Hausglocke links).

Hübsche **3 Zimmerwohnung** mit Küche, Keller und Mansarde ist auf 1. Okt. im 4. Stock der Adler-Apotheke zu vermieten. Näheres Schützenstr. 21, im 2. St. B27971.4.2

Zu vermieten per sofort
Lammstraße 7c, III:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12492*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Elegante
2 Zimmerwohnung
mit Bad, Küche, Balkon und sonst. reichl. Zubehör, **eventl. eleg. möbliert,** sofort oder per 1. Oktober zu vermieten.
12572.3.1 **Gartenstr. 8,** I.

Uhlandstraße 32
ist eine neuhergerichtete **Seitenbau-Wohnung** von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Kochgas u. Glasabschluß sofort oder 1. Oktober billigst zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 2. Stock. 12579*

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für monatlich 16 Mk. sogleich zu vermieten. Näheres B28041.3.2 **Marienstr. 70,** 2. St.

Amalienstr. 7, **Seitenbau-Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. — Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Gartenstr. 10, im Vorderhaus, ist eine neu hergerichtete **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör auf sof. od. später zu vermieten. Zu erfr. bei **B. Wirth** daselbst. B27866.3.2

Durlacher Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonstigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2 St. B25661.10.8

Durlacherstr. 105 ist eine **Wohnung** im Seitenbau, 3. St., von 2 Zimmern, Küche, Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Seitenb., 2. St. B27558

Gartenstr. 64, 3. St., ist eine **4- od. 3 Zimmerwohnung** mit Zugehör auf sofort oder 1. Okt. bill. zu vermiet. Näh. 2. St., lks. B28202

Gerwigstraße 14, Seitenbau, ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Kaiserstraße 191, Hinterhaus, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näheres **im Laden** daselbst. 12585.2.1

Karlstraße 75, Hinterhaus, ist im 3. Stock eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13. 12074*

Kronenstraße 58 ist eine **Vierzimmerwohnung** m. Mansarde und Kochgas um den billigen Preis von 430 Mk. auf 1. Okt. zu vermiet. Zu erfragen parterre. B28189

Luisenstraße 50 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B28177.5.1

Rudolfstraße 27 ist im 5. Stock eine schöne **2 Zimmerwohnung** zu vermieten per sofort oder später. Zu erfragen part. B27683.3.3

Rüppurrerstr. 2, 3 Tr. (Café Grünwald) ist ein **Zimmer** mit zwei Betten u. ein Zimmer mit einem Bett beide elegant möbliert mit separatem Eingang sof. bill. z. **verm.** B27741.4.2

Scheffelstr. 43 ist eine **4 Zimmerwohnung** mit großer Küche und Mansarde zu 450 Mk., auf 1. Okt. zu verm. Näheres 2. St. B28175.2.1

Schützenstraße 51 ist der **2. Stock,** bestehend in 3 schönen, geräum. Zimmern nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B27919.2.1
Näheres **nur** im Laden daselbst.

Sophienstr. 29 ist eine schöne **Wohnung,** besteh. aus 5 Zimm., Küche, Mans., Kammer u. Keller, auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. part. B28168.2.1

Uhlandstraße ist eine freundliche **3 Zimmer-Wohnung,** Gas, Zubehör für 370 Mk. sofort zu vermieten. Näheres 31, 1. St. B27967.5.2

Vorholzstraße 50, II, ist eine frdl. **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Veranda, Mansarde u. Zubeh. nahe d. Stadtgartens auf 1. Oktober zu vermieten. B28063.3.2

Weltzienstr. 39 sind schöne **4 Zimmerwohnungen** auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfr. daselbst zw. 3 u. 6 Uhr. B27175.6.3

Zähringerstr. 10 ist im Seitenbau, 4. St., eine **Wohnung,** besteh. aus 3 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. B27664.4.3

Zähringerstraße 106 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** besteh. aus 2 Zimmern, Küche, Keller, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B27874.2.2

Grünwinkel ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B27913.4.3 **Albstraße 7.**

Wohn- und Schlafzimmer,
gut möbliert, an 1 oder 2 Herrn bei einzelner Frau sofort zu vermieten. B28176 **Lachnerstr. 6,** 2 Trepp. lks.

Zimmer mit Pension
an anst. Fräul. zu vermieten. 8.8
Näheres unter Nr. B27298 in der Exped. der „Bad. Presse".

Ein gut möbliert. **Zimmer** (auf Wunsch mit vorzügl. Pension) sehr preiswert zu vermieten
Kronenstraße 27, III, vis-à-vis „Hotel Geist". B28193.2.1

Großes, schönes **Balkonzimmer** an bess. Herrn per sof. od. sp. zu verm. Näh. Kronenstr. 17a, 1 Trep. B28119

Gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, sind billig zu vermieten. B26903.10.6 **Waldhornstr. 30,** 2. St.

Gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. in ruh. Hause billig zu vermieten. B28161 **Hirschstr. 62,** 4. St.

Gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B28124.2.2
Näheres **Göthestr. 10,** 2. St.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B28142.3.2
Karl-Friedrichstr. 32, 3 Tr.

2 solide Arbeiter können sofort **Kost und Wohnung** erhalten. B28208
Adlerstraße 1, 4. Stock.

Adlerstraße 18b, 3. St., lks., ist ein schön möbl. **Zimmer** auf sofort od. später zu vermieten. B28186.2.1

Adlerstraße 32, II, schön möbliertes **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. B28100

Akademiestr. 16, 2. Stock, ist ein schönes geräumiges, gut möbl. **Zimmer** mit sehr guter Pension zu vermieten. B28057.2.2

Bahnhofstr. 26, 3. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen Herrn sofort zu vermieten. B27972.2.2

Boeckhstr. 40, II. ist ein fein möbl. **Zimmer** mit Balkon u. freier Aussicht aufs Gebirge sofort billig zu **vermieten.** Zu erfragen daselbst 2. Stock rechts. B28182.3.1

Amalienstraße 61 ist ein freundlich möbliertes, in den Garten gehendes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B28060.2.2

Degenfeldstraße 1, III freundliches **Zimmer** an Herrn oder Fräulein sof. bill. zu verm. B28078.3.2

Degenfeldstr. 15, 4. Stock r., gut möbl. **Zimmer** und möbl. **Mansarde** sofort oder 1. September zu vermieten. B28028.3.2

Douglasstr. 8 ist im 4. Stock rechts ein schön möbl., helles **Zimmer** sof. sehr preisw. zu verm. B28190.2.1

Kaiserstraße 187, 3 Treppen, ist versetzungshalber ein jeder Anforderung entsprechendes **Zimmer** abzugeben, event. Pension, auch für Passanten. B28215.2.1

Kurvenstr. 27, 2. St., Aussicht auf den Sonntagsplatz, ist ein gut gut möbliertes 2fenstr. **Zimmer** für 1. Sept. zu vermieten. B28113

Lachnerstraße 6, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Balkon sof. oder 1. Sept. zu verm. B28166

Lessingstraße 39, 1. St., gut möbliertes **Zimmer** mit Pension sofort billig zu vermieten. B28214.2.1

Linkenheimerstr. 9, 2. St., Eing. Stephanienstr., ist ein gut möbl. **Zimmer mit Pension** an einen solid. Herrn zu vermieten. B28171.4.1

Luisenstraße 93, 4. Stock, ist ein großes, gut möbliertes **Zimmer** vis-à-vis dem Seminargarten sofort zu vermieten. B27937.4.3

Rudolfstraße 10 ist ein heizbares, möbliertes **Mansardenzimmer** auf 1. Septbr. zu vermieten. B28146

Scheffelstraße 6, 2. Stock, ist ein möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer,** sowie ein einzelnes **Zimmer** zu vermieten. B28104.2.2

Scheffelstraße 10, II., ist ein gut möbliertes, zweifenstriges **Zimmer** per sof. zu **verm.** B28111.2.2

Scheffelstraße 51, 5. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B28163

Scheffelstraße 59, 3. Stock l., ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** zu vermieten. B28138.2.1

Schloßplatz 3, parterre, sind **Wohn- u. Schlafzimmer** an bessere Herrn zu vermieten, auch einzeln. B28125

Schulstraße 5, 3. St., links, ist ein möbl. **Zimmer** billig zu verm. an Herrn oder anst. Frl. B28011.2.2

Schützenstr. 60, 2. St., ist eine heizbare **Mansarde** auf 1. Sept. od. später an soliden jungen Mann oder Fräulein zu vermieten. B28126.2.2

Waldhornstraße 7, III, in der Nähe vom Zirkel, ist ein gut möbl. **Zimmer** per sof. zu verm. B28209

Waldhornstraße 8, Seitenb., 2. St., freundlich, möbliertes **Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B28170.2.1

Wilhelmstr. 34, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an ruhigen Herrn oder Fräulein per 1. Oktober zu vermieten. B28158.2.1
Zu erfragen daselbst.

Winterstr. 21, 1. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B28116.2.2

Zähringerstr. 17b, 3. Stock, ist ein schönes, möbliertes **Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten. B28188

Zähringerstraße 72, 2. Stock ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** mit besond. Eingang zu verm. B28195

Zähringerstraße 92, am Marktplatz, 3. Stock, Vorderhaus, ist ein schön möbliertes **Zimmer** sogleich zu vermieten. B28199

2 oder 3 Schüler erhalten
Pension
bei Lehramtspraktikant des Karlsr. Gymnasiums, Wohnung in schöner, gesunder Lage (Parkstr.) — Individ. Erziehung. — Ueberwachung sämtl. Schulaufgaben. — Gute Verpflegung. — Referenzen. Off. unt. Nr. 12410 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.3

Schüler-Pension.
1 od. 2 Schüler höh. Lehranst. erhalten in guter Beamtenfamilie (Real-Abiturient) liebevolle Aufnahme u. Beaufsichtigung der Schularb. Mäßiger Preis. Näh. unter Nr. B28144 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Schülerpension.
In einer Stadt in der Nähe von Karlsruhe (mit Gymnasium u. Realschule) finden 2—3 Schüler, die eine der Mittelschulen besuchen sollen, im Hause eines Professors freundl. Aufnahme, gediegene Aufsicht und gründliche Ueberwachung der Schularbeiten.
Anfragen unter Nr. 7222a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Miet-Gesuche:

Wohnung, 4—5 Zimmer mit Garten in **Durlach** oder **Nähe v. Karlsruhe** auf 1. Okt. **gesucht.** Off m. Preisang. erbeten unt. Nr. B28159 an die Expedition der „Bad. Presse".

Älteres, alleinst. Fräulein **sucht ein großes, unmöbl. Zimmer** mit etwas Zugehör, sof. oder 1. Okt. in gutem Haus. Weststadt.
Offerten m. Preis unt. Nr. B28150 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zwei Damen suchen ein großes, helles oder 2 kleine, möblierte **Zimmer.** Offerten, **nur** mit **Preis,** befördert unter Nr. B28187 die Exped. der „Badischen Presse".

Extra billige Schuhwaren

Freitag den 31. August bis inkl. Montag den 3. September.

Herren-Wichsleder-Zugstiefel Paar **4.95**

Herren-Schnürstiefel Wichsleder Paar **5.20**

Herren-Schnürstiefel, Box-Calf elegante Form Paar **8.25**

Herren-Schnallenstiefel, Wichsled. Paar **7.40**

Kinder-Schnür- und Knopfstiefel
Wichsleder, solider Schulstiefel

Grösse 25—26	27—30	31—35
Paar 2.45	2.95	3.65

Herren-Schnürstiefel
Box-Calf, Rahmenarbeit, **enorm billig!**
Paar **11.35**

Damen-Schnür- und Knopfstiefel
Box-Calf, Rahmenarbeit, **enorm billig!**
Paar **9.75**

12559

Damen-Schnürstiefel, Wichsleder Paar **5.10**

Damen-Knopfstiefel, Wichsleder Paar **5.35**

Damen-Schnür- u. Knopfstiefel Box-Leder Paar **6.25**

Damen-Schnür- u. Knopfstiefel Box-Calf, schöne Form Paar **6.95**

Damen-Schnür- u. Knopfstiefel Ia Chevreaux, auch mit niederem Absatz **9.85**

Gummi-Absätze für Damen Paar **45 ₰** für Herren Paar **70 ₰**

Stiefel-Blöcke für Damen und Herren Paar **1.25**

Geschwister Knopf.

Brückenwaagen

für **Fuhrwerke, Viehwaagen, Dezimal-, Schnell- und Tafelwaagen** liefert solid und preiswürdig. **Reparaturen** an Waagen aller Art werden prompt und durchaus fachgemäß ausgeführt. B26529.6.3

Herm. Brand,
Karlsruhe, Bahnhofstraße 32. — Telephon 1163.

Wegen Umzug
im Oktober setze mein **großes Lager** in
Uhren u. Goldwaren
einem **reellen Ausverkauf** aus
und gebe auf die alten Preise 7715
10—20% Rabatt
Karl Jock, Uhrmacher,
Markgrafenstraße 33, **Karlsruhe.**

Koffer-Fabrik Eduard Müller
Grossherzogl. Hoflieferant 9920.10.10
KARLSRUHE, Waldstrasse 49, Telephon 2165.
Grösstes Lager in Reisekoffern, Reisetaschen, feinen Lederwaren, Touristen Jagd- und Sport-Artikeln. Extraanfertigungen. Reparaturen sofort.

Rohrplattenkoffer Kaiserkoffer.

Rucksäcke, Bergstöcke Feldflaschen.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

S. Hertel, Lederhandlung,
Karlsruhe, Hirschstr. 22 und Wilhelmstr. 32
empfiehlt sein großes Lager in **Sohl- u. Vacheleder,** sowie **erstklassiger Schaften** Nr. 30—48 in Box-, Kalb- und Rindleder, **Schaftenstiefel,** fertig zur Naht in Kalb- und Rindleder, ferner **Jagdschuhe** in gezogenem Rindleder, **Kalbleder-Abfälle.**
Niederlage von **Raffienbeul-Lederwalzmaschinen.**
Neu eingetroffen: **800 Paar Schuhleisten,** moderne Formen, **Schuhausspannleisten** à Paar v. Mk. **1.25** an, **Reitstiefelhölzer.**
Guttalin. — Einlagsohlen. — Crême.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 12155.10.4

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Eier Diebe
sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216
Nic. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Telephon 2153, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscourant.

Neue Odenwälder Grünkern
ganz oder gemahlen
1. Sorte per Pfd. **40** Pfg.
2. „ „ „ **28** „
5.4 empfehlen 12120
Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.,
in den bekannten Verkaufsstellen.

Trauben!

10 Pfd.	Tafel-Trauben	Mk. 3.25
10 Pfd.	Ananas-Melonen	Mk. 2.—
10 Pfd.	Pfirsiche	Mk. 4.75

14.4 Franko gegen Nachnahme. 6979a
Giovanni Spanghero, Triest.

Victoria-Brunnen
Oberlahnstein
Königl. Hoflieferant.
Vertretung: 11774.6.6
B. Müller, Mineralwasserfabrik,
Sophienstr. 129 u. **Uhlandstr. 12.**

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubener-Straße **46.** Rückporto. 6651a6.5

A. Werthhammer
Maler- und Tapezier-Geschäft
Werderstrasse 1
empfiehlt sich in **allen,** von den **einfachsten** bis zu den **feinsten**
Maler- und Anstreicher-Arbeiten
jeder Art. **Garantie für nur solide Arbeit.**
Billigste Preise. **Prompte Bedienung.**
Spezialität in Firmenschildern. B27697.2.2

Apfelwein
feinster Qualität, 1905er zu 27 Pfg., 1904er aus Reinetten zu 30 Pfg. per Liter, letztere Sorte in Flaschen à 40 Pfg. ab hier mit Garantie für absolute Naturreinheit liefert 2072a*
A. Hörth, Kelterei, **Ottersweier** (Baden).
NB. Leihfässer von 40—50 Liter an u. Kisten zu 20 u. 40 Flaschen stehen zu Diensten.

Tisch-Weine
Kaiserstühler **1905er**
naturrein, per Liter **35 Pfg.** im Fass.
Louis Schneider
10.3 **Douglasstrasse 15.** 12246

Wollen Sie etwas Gediegenes!
So kaufen Sie

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften in eleg. Schachteln à 10, 20 und 50 Pfg. 10158 26.15

Zu verkaufen
Stutzflügel von **Grotrian-Steinweg Nachf.,** Braunschweig, sehr wenig gespielt, desgleichen Stutzflügel von **Kaps, Kaim & Sohn;** ferner einige sehr gut erhaltene Pianinos zum Preise von Mk. 350.—, 380.—, 450.—, 480.—. 11414.8.8
L. Schweisgut, Hofl. **Karlsruhe,** Erbprinzenstr. 4.

V. Merkle
Karlsruhe
Telephon 175 **Kaiserstraße 160**
empfiehlt
Französische Trauben
per Pfund **30** Pfg.,
Kistchen, 6 Pfund, **1.50** Mk.
Prachtvolle frische Ananas.
Gelbe reife Bananen.
Französische Williamsbirnen
Große Alexandre-Aepfel
mit Bildern.
Salade Romaine, engl. Sellerie
Artischocken, Auberginen.
Täglich frische Feldhühner
Junge Fasanenhahne.
Junge Tauben, Hahnen, Gänse und Enten.
12571.2.1
Frische Blaufelchen
Kieler Bücklinge.
Mitglied des Rabattsparvereins.
Rabattmarken auf **alle** Waren.

Nordhäuser Kornbranntwein
zum Ansetzen
per Liter 70 Pfg.
10895 empfiehlt 10.10
F. W. Hauser We.
Erbprinzenstraße 21.

Gut. Mittag- u. Abendtisch
in und außer Abonnement empfiehlt
5.2 **A. Forster,** 12496
Gasth. zu den 3 Lilien.